

Was fällt auf bei Marco Sonnleitner?

1) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 08.02.2003 um 12:53:58: Ich weiß das Bücherbeurteilungen in die Folgediskussion gehören, aber ich würde ganz gerne mal hören was euch so an Marco Sonnleitners Stil aufgefallen ist. Ich muss noch ein bisschen warten bis ich die Bücher lesen kann weil ich mir die Bücher in der Bücherei ausleihe. Im Chat habe ich gehört, dass er bayrische Ausdruckweisen benutzt, sonst noch etwas?

2) **Der Zirbelnuß** schrieb am 08.02.2003 um 18:42:32: Naja, bayrische Ausdrucksweisen nicht gerade, oder sind Sachen wie "Stück mal'n Rück" bayrisch?? Was auffällt ist, daß nicht nur Peter, sondern auch Bob ganz schön naiv rüberkommt (wer glaubt denn schon, daß der sonst so belesene dritte Detektiv plötzlich nicht mal weiß, was "Rumpelstilzchen" ist?). Dann schreibt er zu hochgeschraubt - Sachen wie "Der Schrei kam so überraschend, wie er grauenhaft war. Ähnlich dem eines zu Tode erschrockenen Tieres war er aus der Kehle des Showmasters hervorgekrochen, hatte sich in die salzgeschwängerte, bleischwere Luft gebohrt und war schrill über die geisterhafte Halbinsel gefegt. Dabei riss er trübe Fetzen aus dem schleichenden Dunst!" passen einfach nicht zu den drei ????. Im Großen und Ganzen kommen mir Justus, Peter und Bob bei Sonnleitner wieder etwas jünger vor, als bei seinen Kollegen.

3) **Pamir** schrieb am 08.02.2003 um 20:22:25: @Zirbelnuß: Ich habe auch "Herr, schmeiß Hirn vom Himmi" gemeint und nicht "Stück mal'n Rück". Lies meinen Kommentar noch mal genau, dann siehst du das auch. Nix für ungut. Grüße.

4) **Die Zirbelnuß** schrieb am 08.02.2003 um 23:50:53: Ist "Schmeiß Hirn vom Himmel" denn bayrisch?

5) **Pamir** schrieb am 09.02.2003 um 00:02:04: @Die Zirbelnuß: Ich kenne den Spruch nur aus Bayern, aber wenn dich das so aufregt, dann ist das wohl das geringste Problem. Ich finde die zwei Bücher trotzdem nicht toll. Okay, es ist nicht bayrisch. Zufrieden? Ich will hier keine Haare spalten.

6) **Die Z** schrieb am 09.02.2003 um 00:33:05: Hab' das doch gar nicht böse gemeint, war nur 'ne harmlose Frage! Ich reg' mich gar nicht auf! Schlage vor, wir begraben das Thema - ist irgendwie zu nichtig!

7) **Pamir** schrieb am 09.02.2003 um 01:42:56: @Die Z: Habe das Kriegsbeil eh irgendwo vergraben und finde es einfach nicht mehr. Aber die Friedenspfeife raucht....

8) **Die Zirbelnuß** schrieb am 09.02.2003 um 02:10:35: Man riecht's!

9) **Gloster** schrieb am 09.02.2003 um 21:28:09: Um Gottes Willen, das Beispiel aus 2) ist ja ganz schlimm! Klingt nach einem verbitterten Mächtegern-Schriftsteller, der sich nicht damit abfinden kann, Kinderbücher zu schreiben.

So einen Pseudo-Tiefsinn hört man ja nicht mal auf den "Meteor"- oder "Macabros"-Cassetten. Hoffentlich muss der arme Thomas Fritsch sowas nicht sagen.

10) **Hank_D** (mfluderb@gmx.de) schrieb am 10.02.2003 um 14:30:30: Tja! Da bin ich mal wieder enorm enttäuscht über das Erstlingswerk eines neuen ???-Autors. Sonnleitners "Gefährliches Quiz" ist zwar gar nicht übel versprachlicht (solche Sachen wie "salzgeschwängerte, bleischwere Luft" scheinen sein Markenzeichen zu sein, das find ich gar nicht schlecht), aber an der Story gibt es doch so einiges zu meckern. 1.) Warum läßt Nobel sein Handy liegen oder fallen (es hat doch gar keinen Kampf gegeben, wo es ihm hätte wegfallen können)? // 2.) Niemals würden Nobel und Pherson das Buch als Schatz einfach liegen lassen; dafür haben sie zuviel investiert, um nicht etwas Wertvolles dahinter zu vermuten. // 3.) Woher hat Justus denn auf einmal das Kassettengerät, mit dem er das Gespräch aufnimmt; sein Diktiergerät wurde ihm doch abgenommen... -> Sorry, aber das wirkt alles am Ende viel zu künstlich konstruiert. // 4.) So viel Aufwand in einer Fernseh-Sendung wegen mehrerer Rätsel? Warum haben die beiden denn nicht die ??? einfach engagiert? Wäre um Einiges logischer... Nun ja, gut finde ich aber auf der anderen Seite die Rätsel (wenn auch nicht wirklich jeweils in 30 Sekunden lösbar, aber okay). Peter und Bob kommen wirklich als zu einfach strukturiert rüber (Rumpelstilzchen). Dass sich die drei ??? mal zanken ist bekannt, bei Sonnleitner wirkt das ja aber fast schon wie beim Bund, wenn Justus befiehlt und Bob und Peter widerwillig gehorchen. Hoffentlich sind die nächsten Geschichten plausibler und weniger pseudo-witzig.

11) **Morton der Chauffeur** © (korbinian@grabmeier.net) schrieb am 10.02.2003 um 14:40:12: @Hank_D: Mit dem Handy ruft er Cotta an, der Anrufbeantworter nimmt es dann auf. Komisch aber dass die Polizei in Rocky Beach noch einen mit Band hat. *mitdigitalemAnrufbeantworterverwöhntsei* Aber vielleicht ist das bei der Polizei so üblich, immerhin kann man die Nachricht(en) so besser transpotieren.

12) **Die Zirbelnuß** schrieb am 10.02.2003 um 19:38:03: @Hank_D: zu 1.)Sachen fallen schon mal aus der Tasche, ohne daß man's merkt, zu 2.) die beiden sind eben Banausen, viel zu sehr auf Gold fixiert, um ein Buch als Schatz anzuerkennen (nä. Mal Spoiler-Warnung setzen, es gibt Leute, die das Buch noch nicht kennen), zu 3.) s. Mortons Beitrag, zu 4.) Überleg' mal, wie viele Detektive sie hätten engagieren müssen, bis sie jemanden gefunden hätten, der klug genug ist, das Rätsel zu lösen. Darum das Preisausschreiben - um den klügsten Kopf zu finden.

13) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 16.02.2003 um 10:45:18: "Herr, schmeiß Hirn vom Himmel!" ist ein richtiger pseudolustiger Lehrerspruch, mit dem Herr Sunlightner seine Klasse sicher nicht nur einmal zum Lachen bzw. zum Aufstöhnen gebracht hat.

14) **Daniel** (sibbe.daniel@gmx.de) schrieb am 16.02.2003 um 11:26:59: @Dr Woolley: Und mit "Herr Sunlightner" hat Doktor Wollig (?) den Herrn Sibbe zum Lachen gebracht.

15) **Mike Hall** © schrieb am 16.02.2003 um 13:22:38: ...Der gehobeneren Schreibstil (wenn man das so ausdrücken darf) ...Dass er die Charaktere noch nicht so ganz im Griff hat. ...Dass er gute Einfälle hat, und aus ihm noch was werden könnte(!).

16) **kleinerjimmy** (atyclb@firemail.de) schrieb am 16.02.2003 um 23:38:52: Finde beide Sonnleitnerfolgen echt gelungen. Die Grundidee bei Panik im Park (=Bankraub) ist zwar nicht ganz neu, aber das ist ja in den meisten ???Folgen nicht mehr der Fall. Auffällig finde ich, daß er sehr zu humorigen Dialogen neigt, wo er sicherlich aufpassen muß, das ganze nicht ganz so lächerlich darzustellen.

17) **Pamir** schrieb am 17.02.2003 um 02:11:07: Sorry, ich fand beide Bücher grausam, auch nach dem zweiten Lesen. Kann den Stories nichts abgewinnen. Auch wenn ich das vielleicht als einziger so sehe, aber ich habe mehrmals das Buch auf die Seite gelegt und an die Decke geschaut. Ist mir zuviel Pseudo drin. Die Sprüche, das Gezicke untereinander, Justus Jupiter, Coole Sprüche...vielleicht werden Sunlighters nächste Bücher besser. Nevis hat sich ja auch beträchtlich gesteigert.

18) **speckbrote** schrieb am 17.02.2003 um 03:08:49: Pamir mach dir keine Sorgen mir geht es mit PiP genauso!

19) **Sari** © schrieb am 17.02.2003 um 03:29:24: Bei Sonnleitner fällt mir auf, dass er nicht, wie von einigen im Vorfeld befürchtet, die pädagogische Keule ausgepackt hat. "Stück mal'n Rück" klingt dafür so sehr nach Lehrer, der möchte, dass seine Schüler ihn witzig finden... yuk! Wenn er die Figuren besser in den Griff kriegt und das Spannungsfeld innerhalb des Trios deutlich abbaut, kann man von ihm aber sicher noch ganz gute Bücher erwarten. An Marx wird er allerdings für mich nicht rankommen, weil mir sein (Sonnleitners) Schreibstil einfach nicht so zusagt. Manche Sätze wirken einfach nicht so wirklich natürlich...

20) **Mike Hall** © schrieb am 17.02.2003 um 15:17:08: Ich hab irgendwie so das Gefühl als hättet ihr irgendwie Hass auf Sonnleitner. Was findet ihr denn wirklich so schrecklich daran??? Die Charaktere werden sich schon noch ändern, und die Story finde ich ganz gut. @Pamir: ich finde es gab schon weitaus schlimmere Folgen. außerdem, was findest du so schlimm bzw. pseudo?

21) **strangersOnATrain** schrieb am 17.02.2003 um 18:09:57: Ich bin eigentlich auch eher positiv von seinen beiden Büchern überrascht. Klar, die Sprache und auch die Streiterei wirkt ein wenig gezwungen. Dass er noch nicht das richtige Gefühl für die drei ??? hat, zeigt sich mir beispielsweise nichtmal so stark in der Sprache als z.B. im ersten Kapitel vom gefährlichen Quiz, wo irgendwas einfach nicht stimmig mit meinem Bild der Serie ist. Geht das jemandem ähnlich und er/sie kann es genauer fassen als ich? Ansonsten sehe ich eigentlich ein enormes Entwicklungspotential. Die Bücher sind sehr spannend - gefährliches Quiz habe ich nach meinen Anfangsschwierigkeiten quasi auf einmal durchgelesen. Auch fällt mir auf, dass Sonnleitner es schafft seine Geschichten sehr schön in der Gegend von Rocky Beach einzubetten. Das kommt mir bei den anderen derzeitigen Autoren manchmal ein wenig künstli-

cher vor und wirkt dann eher wie ein Schauplatz unter der Käseglocke... Ich bin gespannt wie Sonnleitners Bücher werden, wenn er die Charaktere besser im Griff hat. Dann muss er noch beweisen, ob er sich andere Geschichten als das Die-genialen-Gangster-betreiben-großen-Aufwand-Motiv ausdenken kann.

22) **Locke** schrieb am 17.02.2003 um 21:45:16: Mir gefallen beide Bücher eigentlich auch recht gut. Ich bin zwar nicht super-begeistert, aber schlecht sind sie nicht! Gutes Mittelmaß. Sein Schreibstil und wie er die Charaktere behandelt ist, ich weiß nicht wie ich es ausdrücken soll, ja "irgendwie anders". Ich hatte beim Lesen der Bücher nicht das Gefühl, Justus, Peter und Bob schon ewig zu kennen! Aber das kann sich im Laufe seiner nächsten Bücher ja noch ändern. Hoffe ich. Das sein Schreibstil zu hochgestochen ist, finde ich nicht. Über die Formulierung "Stück mal'n Rück" konnte ich gut hinweg sehen und der zweite Satz, der hier im Forum immer mal wieder bekritelt wird, meines Erachtens auch völlig in Ordnung. Allerdings kam gerade bei diesen Sätzen, bei denen Sonnleitner sich anscheinend besonders viel Mühe gegeben hat, bei mir die geringste Spannung auf!(Wirklich spannend waren die Bücher aber sowieso nicht) Zum Thema Streitereien: Die drei ??? streiten in diesen zwei Büchern nicht mehr, als in den anderen auch. Nur betont Sonnleitner bei den Dialogen besonders oft: "motzte Peter", "sagte er pampig" u.s.w. Ansonsten sind die Dialoge zwischen den drei???, in dieser Hinsicht, nicht außergewöhnlich zickig. Was mich beim Lesen wirklich gestört hat, ist der zweite Vorname von Justus: "Jupiter" und das alle paar Zeilen detailliert beschrieben wird, wie er seine Unterlippe knetet. Und zum Schluß nochmal zur alten Cover-Diskussion: Jetzt, da alle drei neuen Bücher vor mir liegen, muß ich feststellen, dass mir das PiP-Cover am besten gefällt!!

23) **Pamir** schrieb am 18.02.2003 um 01:16:53: @Mike: Das habe ich glaube ich breit genug erklärt. Diese Pseudo-Coolen Sprüche wie "Stück mal'n Rück". (Eines von vielen Beispielen) Entschuldigung an alle, die sich meiner Meinung nicht anschließen können. Ich finde die Bücher einfach nicht gut, aber ich werde mich in Zukunft nicht mehr äußern. Das hat doch mit Hass gar nichts zu tun. Aber neuerdings muß ich mich ja für jeden Eintrag rechtfertigen. Ist das Forum nicht dazu da, um seine Meinung kund zu tun? Okay, ich schweige. Das kann man mir jetzt als "eingeschnappt" und "beleidigt" auslegen. Ich habe die Bücher von MS zweimal gelesen, mir gefallen sie nicht. Fertig. Aber, wie gesagt, zur Beruhigung, ich werde mich nicht mehr äußern. Gute Nacht.

24) **Pamir** schrieb am 18.02.2003 um 01:29:47: Hatte noch vergessen zu sagen, ich äußere mich gar nicht mehr. Weder zu diesem Forum, noch zu irgendeinem anderen.

25) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 18.02.2003 um 06:45:47: Das ist sehr verständlich, Pamir. Es gibt immer Leute, die es als persönliche Beleidigung auffassen, wenn jemand anderer Meinung ist als sie. Aber statt sich nicht mehr zu äußern, sollte man diese Einträge lieber ignorieren. Das Forum lebt von unterschiedlichen Meinungen und Ansichten.

26) **Al Tranto** schrieb am 18.02.2003 um 08:54:12: Das ist echt traurig, dass es schon wieder so weit kommt, dass andere vergrault werden. Wenn einer eine andere Meinung hat, und diese auch begründet, sollte man alle Meinungen akzeptieren. Wenn man Sonnleitner nicht mag, ist es doch ok. Ich halte ihn für fähig, zukünftig gute Stories zu schreiben. "Gefährliches Quiz" ist ganz nett, aber PiP finde ich viel zu vorhersehbar. Natürlich haben auch Marx und Nevis schon Gurken fabriziert, aber etwas mehr Überraschungen und Wendungen im Hinblick auf den Ausgang der Story würde ich mir schon wünschen.

27) **Mike Hall** © schrieb am 18.02.2003 um 09:17:02: Was habe ich denn schlimmes gesagt? Ich frage ja nur. @Pamir: du musst dich ja nicht rechtfertigen, mich hat nur interessiert, was du so schlecht an den stories findest. Von den Sprüchen abgesehen. Aber ich habe nicht gesagt, dass du die Bücher mögen musst. In letzter Zeit werde ich oft mißverstanden. Ich muss whl ein wenig deutlicher schreiben.

28) **cool** schrieb am 18.02.2003 um 13:37:13: Wenn mich nicht alles täuscht, kommt Justus' zweiter Vorname schon beim "leeren Grab" vor - oder in einem anderen deutschen Buch. Jedenfalls ist es KEINE Erfindung von Sonnleitner. Ich finde die Idee, Justs Originalnamen in der deutschen Fassung als seinen zweiten Vornamen einzubauen, eigentlich ganz cool.

29) **Juana** © (lady@juana.de) schrieb am 18.02.2003 um 15:25:31: Hi, also Rück mal ein Stück hat mich auch sehr gestört, genauso wie Herr schmeiss Hirn vom Himmel. Da frag ich mich seit wann die drei ??? solche Ausdrücke benutzen. An sich kann ich mich mit dem Schreibstil noch nicht so ganz anfreunden, muss aber zugeben dass ich bis jetzt erst ungefähr die Hälfte vom Quiz gelesen habe.

30) **PatriciaOsborne** © (tante_patricia@yahoo.de) schrieb am 22.02.2003 um 13:44:50: Ich habe jetzt nur Panik im Park gelesen und finde den Sprachstil in Ordnung. Es gibt andere Punkte, die mir auffallen. Der Plot, dass die drei Fragezeichen zunächst einem fingierten extraterristisch-bakteriellen Anschlag auf den Leim gehen und am Ende doch nur einem Banküberfall aufdecken finde ich etwas arg konstruiert. Es war sehr durchschaubar, dass die ganze Geschichte um den Meteoriten ein Ablenkungsmanöver war, und irgendwie bin ich dabei im Geiste nochmal sämtliche Akte-X Folgen durchgegangen und habe mich gefragt, wo da sowas vorkam... Die Idee, dass sich eine Bande Einbrecher die Mühe macht, erst Peter Eintittskarten für einen Film zu schenken, der die drei Fragezeichen auf die Vorfälle im Park vorbereitet und den "Mexikaner", der sie mit fingierten Getränkegutscheinen in den Park lockt ist in meinen Augen doch ziemlich realitätsfern. (Aber gut, das ist Bobs Reise um die Erde in Todesflug auch...) Abenteuerlich finde ich dazu noch die Behauptung, dieser ganze Zirkus wäre nicht auf die drei ??? ausgerichtet gewesen. Was mich wirklich geärgert hat war, dass nicht richtig aufgeklärt wurde, wie die Hunde jetzt so punktgenau aggressiv gemacht wurden. Die Erklärung rund um ein batteriebesetztes Halsband finde ich etwas dünn. Ausssdem wäre es schön gewesen zu erfahren, wie jetzt der Meteorit in den Park kam, denn ich glaube nicht, dass man ein Teil in dieser Größe da mal eben so ablegt... Aber wie gesagt, allein der betriebene Aufwand nur um einen Park frei

zu stellen ist selbst für einen Bankraub ungewöhnlich. Die Idee, durch eine alte Befestigungsanlage zur Bank vorzudringen ist sehr schön. Fazit: Nette Geschichte mit schönen Einfällen aber ohne restlose Auflösung aller offenen Fragen (Wieso muss man einen Professor, der die Theorie, die man braucht um einen Park räumen zu lassen eigentlich entführen???) Nett ist die Idee die drei Fragezeichen in ein Verbrechen mit einzuplanen. Ist nicht ganz neu (s. Doppelte Täuschung) wird hier aber sehr schön aufgebaut. Insgesamt wäre aber eine Folge mit etwas weniger Konstruktion und mehr Realitätsnähe schön gewesen.

31) **Nina** (NinaWe86@aol.com) schrieb am 11.03.2003 um 20:52:20: Nachdem ich heute Gefährliches Quiz gelesen habe, sind mir zwei Dinge besonders aufgefallen. Zum Einen der Schreibstil Sonnleitners, über den hier ja schon viel gesagt wurde. Was mich besonders nervt ist, dass er oft keine vollständigen Sätze schreibt. Andauernd wird ein Satz unterbrochen, sei es bei einem Gespräch oder einfach nur so. Zum anderen finde ich es reichlich übertrieben, wie Sonnleitner die Naivität von Bob und Peter darstellt. Am meisten aufgeregt hat mich die Stelle, wo Justus im Quiz nach Platon gefragt wurde und Peter an den Hund von Mr. Larrimer dachte. Dass in einem solchen Quiz nicht nach dem Haustier eines für Millionen von Leuten unbekanntem Typen gefragt wird, liegt doch auf der Hand, und das müsste selbst Peter wissen, auch wenn er nicht so schlau ist wie Justus. Es gibt noch genügend anderer solcher Stellen, die nennenswert wären, aber es würde zu lange dauern, die jetzt alle aufzuzählen. Dennoch muss ich sagen, dass ich aufgrund des Titel weniger erwartet hätte. Eigentlich ist das Buch sonst gar nicht so schlecht, und ich denke, man sollte Sonnleitner eine Chance geben. Ich denke, er hat durchaus das Zeug zum Schreiben und man soll die Hoffnung ja auch nie aufgeben, gell?!

32) **chandu** schrieb am 12.03.2003 um 11:39:27: Was für ein Artikel der Süddeutschen! Obgleich auch mich Sonnleitners Stil empfindlich nervt-nichts im Vergleich zu diesem Artikel. Bin es leid als dogmatischer und intoleranter Fan abgestempelt zu werden, bloß weil ich einer Kindheitsserie über Jahre hinweg treu bleibe.

33) **Farraday** © schrieb am 12.03.2003 um 11:52:37: Das ist sehr wahr zumal ich bezweifeln möchte, dass es diesen Prototyp Fan überhaupt gibt. Wer hat schon wirklich alle Bücher mehrfach gelesen? Das dürfte höchstens ein paar sein.

34) **Sven** schrieb am 12.03.2003 um 12:37:37: diese art von prototyp gibt es sicher selten, aber was den fanatismus einiger fans angeht ... ich erinnere nur mal an die hysterie, die es gab, als die titel und cover der neuen bücher veröffentlicht wurden! was da abging, nahm ja teilweise schon pathologische züge an! und die zitate in dem artikel sind echt und keine fälschungen. also - ein so verzerrtes bild zeichnet die SZ gar nicht, im gegenteil. ich finde, das trifft die realität schon ziemlich genau. ich mag den artikel und fühle mich als fan der serie keineswegs beleidigt oder mißverstanden.

35) **Farraday** © schrieb am 12.03.2003 um 12:52:32: Unter Hysterie verstehe ich was anderes.

36) **Sven** schrieb am 12.03.2003 um 12:55:48: unter hysterie verstehe ich genau das.

37) **Speckbrot** © schrieb am 12.03.2003 um 15:31:01: Bei Panik im Park "Peter drehte sich abrupt um und schaute einem Jungen Mann in Jeans und Bomberjacke ins Gesicht" Hallo...Bomberjacke!! Wo sind wir denn hier. Falls es noch nicht in die Serienbibel aufgenommen ist, sollte da unbedingt rein das in Rocky Beach keine Leute in Bomberjacken durch die Gegend rennen.

38) **Mattes** © schrieb am 12.03.2003 um 16:26:55: Da Bomberjacken ursprünglich von den Piloten der US Armee stammen und in Amiland sicherlich auch zu tausenden getragen werden, finde ich, dass es schon auch in Rocky Beach Leute mit sowas geben darf.

39) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 12.03.2003 um 19:34:30: Ich verstehe nicht, was an dem SZ-Artikel nicht okay sein sollte (außer dass man zu einem derart originellen Thema mit Sicherheit auch einen originellen Zugang hätte finden können). Und was die Hysterie auf dieser Seite betrifft: Ich erinnere nur an die "Peter schwul?"-Diskussion...

40) **MrsTylerDurden** schrieb am 12.03.2003 um 21:04:57: Was mich an dem Artikel von heute stört, ist, die Formulierung "16-jährige mit dem IQ von 12jährigen"(sinngemäß). Ich finde schon, dass sich auch die Charaktere im Laufe der Seriengeschichte weiterentwickelt haben. Gut, es stimmt schon, "richtige Gewalt" und Sexualität sind immernoch ein Fremdwort, aber die Jungs weisen dennoch Charakterzüge wie Verantwortungsbewusstsein, Toleranz usw. auf. Auch bin ich der Meinung, dass man zumindest dem neuen Autor mal eine Chance geben sollte, so im Sinne der Toleranz*g*. Mehr als was falsch machen, kann er ja nicht. Und selbst wenn, lernen kann er daraus ja immernoch!*find*

41) **Prof.Snape** © schrieb am 12.03.2003 um 21:37:36: Auch wenn einige der Meinung sind, der Artikel der SZ wäre schon o.k. so...ich sehe das etwas anders. Da man sich als Fan nicht gerne von oben herab belächeln lässt. Sarkasmus und Zynismus ist schließlich mein Ding...da kenne ich mich aus. Aber es geht mir eher um die Äußerungen des Herrn "von den anstrengenden Fansgeplagten Neu-Autor Sonnleitner". Also es bricht mir das Herz Herr Sonnleitner Ehrlich ;-> Sie haben jetzt zwei Bücher geschrieben und es jaaaaa so schwer mit diesen fiesen Fans. Die ja alle 111 Bücher mehrmals gelesen haben und sich als Hüter der ???-Erbe betrachten und ihnen sooo genau auf die Finger gucken, wenn etwas nicht der ??? Serie entspricht. Tja trotz Serienguide-Hilfsmittel und den 30 ??? Büchern, die Sie ja (man lese und staune!!) schon bereits mit 10 Jahren gelesen haben, treten so schwere von den Fans bemängelte Schwachstellen auf. Wie die Obertrötlichkeit von Peter und Bob und der von mehreren Fans kritisierte Umgangston unter den drei Freunden!! Von Jemanden der gar keinen Plan hat, könnte man dies erwarten und dann sagen..gut die Story ist nicht schlecht und die Personen bzw. Charaktere bekommt der Sonnleitner auch noch in Griff...aber wenn sie so viele Bücher angeblich selbst gelesen haben...naja da sollte es etwas besser laufen.. Aber wir Fans sind ja auch sooo fies, kleinkrämerisch genau und gemein. Und das sie sogar noch den "Scheißkerl" rausnehmen mußten den "ihr" Peter gerne

sagen wollte....Ooooooh nein...schrecklich! Also wirklich schade. Übrigens ein toller Sprachstil für einen Autor der ??? und Lehrer...wirklich! Dabei haben einige gemeint ihr Sprach- bzw. Schreibstil wäre gehoben. *Lach* Und dann bedauern sie diesen Schnitt. Nun ja, jeder kann seine Meinung haben. Sie können sich gerne nach zwei Bücher über die Fans auslassen und die Fans können das entweder gut oder schlecht finden. Ich für meinen Teil muß sagen...nach dem Artikel hat sich die Lektüre eines gewissen Herr Sonnleitner für mich persönlich endgültig erledigt...

42) **Prof.Snape** © schrieb am 12.03.2003 um 21:51:24: Nachtrag zum "armen Jung"...da sie mit dieser Serie ja "...keine Preise gewinnen können" und sich ja "woanders austoben können"...Mein Wunsch an Sie...Bitte tun Sie es....

43) **Gabor Lake** (gabor@hotmail.com) schrieb am 12.03.2003 um 21:52:41: Die drei Fragezeichen ist ja nicht die einzige Serie, die von mehreren Autoren geschrieben wird. Interessanterweise scheinen die anderen Serien, wie z.B. Star Trek, solche Dinge wie gewisse Konsistenz der Charaktere besser im Griff zu haben. Wenn der Autor nicht in der Lage ist, den Geist der ???-Serie aufrecht zu erhalten, dann sollte es wenigstens die Lektoren des Verlags merken. So aber sind solche Schwächen wie in Sonnleitners Bücher schlicht peinlich. Dann den Fans, denen die Serie viel bedeutet, den Schwarzen Peter in die Schuhe zu schieben, ist einfach nicht fair. Schlussendlich gibt es in diesem Forum für gute Bücher auch durchaus positive Kommentare.

44) **Die Zirbelnuß** schrieb am 12.03.2003 um 23:22:43: @Prof. Snape: Genau so eine Reaktion wie deine, war in dem SZ-Bericht gemeint! Scheint ja zu stimmen, der Artikel....

45) **Prof.Snape** © schrieb am 12.03.2003 um 23:32:59: Falsch Zirbelnuß, so ein Artikel und solche Statements von MS lösen erst solche Reaktionen aus!!! Wie Du selbst sehen kannst, habe ich mich vorher vornehm zurück gehalten...Doch was zuviel ist zuviel...Mehr sage ich nicht dazu!!!

46) **Cyberangie** schrieb am 12.03.2003 um 23:53:08: Ich möchte zu dem Artikel folgendes sagen, daß die Kritik auf dieser Seite teilweise schon ziemlich heftig ist. Nur, wer austellt muß auch einstecken können.

47) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 13.03.2003 um 01:23:11: @Prof. Snape: Mir persönlich ist M. Sonnleitner vollkommen gleichgültig; wer allerdings "Charaktäre" schreibt, sollte unter Umständen ein wenig dezenter sein in seiner Stilkritik...

48) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 13.03.2003 um 01:24:23: Und wer in einem solchen Beitrag "gleichgültig" schreibt, sollte möglicherweise einfach zu Bett gehen!

49) **DrRabinus** schrieb am 13.03.2003 um 10:05:05: Jim ich denke jeder kann sich mal vertippen...*gg* Gerade wenn er sich über etwas aufregt oder einen längeren Text schreibt. Schließlich passiert das bei vielen Leuten hier noch viel intensiver. Aber das ist auch nicht der Punkt, oder? Wenn das aber als einziger Kritikpunkt genommen wird..hmm schließlich war der Text durch-

aus berechtigt und am Ende bleibt es jedem Fan ja offen, es gut oder schlecht zu finden...

50) **DrRabinus** schrieb am 13.03.2003 um 10:06:44: Uuuups da hat sich ja dann auch ein Fehlerteufel eingeschlichen beim Raben...Ich bitte vorab um Gnade...t

51) **Locke** schrieb am 13.03.2003 um 13:17:47: Snape, warum regst du dich, nachdem du den Artikel gelesen hat, so über Marco Sonnleitner auf? Er hat den Artikel schließlich nicht mal selbst verfasst! Verstehe ich nicht!

52) **Alfredo Filipe Garcia** schrieb am 13.03.2003 um 13:51:34: @Locke: Also ich hab den Artikel auch so verstanden, dass sich M. Sonnleitner darin gegenüber der Journalistin über die anstrengenden Fans beschwert. Und hier muss ich Prof. Snape Recht geben: Das ist allerdings schon etwas arrogant und erinnert ein wenig an einen Möchtegern-Künstler mit Schal, der im Café sitzt und sich über das dumme Volk beschwert, das seine Kunst nicht versteht. Ueber eines sollte sich Sonnleitner im klaren sein: Dass er ???-Bücher schreiben darf ist eine verdammte GNADE, die er vielleicht gar nicht verdient hat. Hierfür sollte er dem Herrgott auf den Knien danken und seine Aufgabe mit Akribie und Demut erfüllen. So.

53) **PatriciaOsborne** © (tante_patricia@yahoo.de) schrieb am 13.03.2003 um 16:03:03: Ich muss gestehen, dass der Artikel an mir vorbeigegangen ist. Kann ihn mir vielleicht jemand von Euch schicken? Wäre total nett!

54) **Nina** schrieb am 13.03.2003 um 16:10:24: @Patricia und für alle andern, die den artikel sehen wollen: den könnt ihr euch auf sueddeutsche.de ansehen, wenn ihr bei "suche" "Marco Sonnleitner" eingibt

55) **Mathilda** © (mathilda@rocky-beach.com) schrieb am 13.03.2003 um 16:44:38: Hallo Patricia, den Artikel findest du hier: http://www.rocky-beach.com/misc/artikel/sz_110303.html

56) **Bernd** schrieb am 13.03.2003 um 17:44:08: Mir kommt es nicht so vor, als würde sich Herr Sonnleitner in dem Artikel über die Fans oder deren Genauigkeit beschwerten. Die Journalistin stellt nur, dass sein Schaffen genauestens begutachtet wird, und dass es auch negativ kritik gibt. Aber damit hat der Autor ja nichts zu tun ...

57) **PatriciaOsborne** © (tante_patricia@yahoo.de) schrieb am 13.03.2003 um 19:16:07: Erstmal vielen lieben Dank für die Hinweise. Ich habe den Artikel inzwischen gelesen und finde ihn in erster Linie von der Verfasserin schlecht recherchiert. (Zum Thema "Tote in Rocky Beach" gibt es hier schließlich ein prima Forum dass sie sich vielleicht mal hätte durchlesen können.) Und keine Verweise auf echte Personen??? Die Verschleierung wäre doch mit Namen wie Brady Pitt oder Tony Hopkins perfekt gewesen! *zynischgrins* Schließlich haben wir doch alle Helden wie Giovanne DaElber oder Karen Sulzenberger nicht vergessen. Aber das sind nur Marginalien... Viel interessanter finde ich die Frage, ob es denn im gesamten Umfeld von Kosmos keinen Drei ??? - Kenner gab, der den "ausgefallenen Autor" erset-

zen konnte. (Was ich mir im Übrigen nur sehr schwer vorstellen kann.) Der (oder die, wir wollen hier niemanden diskriminieren,) hätte nämlich absolut die Möglichkeit sich auszutoben, und zwar in einem Genre von dem er (oder sie) etwas versteht. Und wenn Herr Sonnteitner das nur macht, weil er noch was Nettes für seinen Lebenslauf braucht und die Arbeit für Kosmos ein Profil ja nicht unerheblich aufwertet, kommt natürlich noch viel Lesearbeit im Handbuch auf ihn zu. Aber vielleicht reicht es ja, dass er sich die restlichen 40 Bücher, die er noch nicht gelesen hat jetzt mal durcharbeitet und dabei die drei Detektive und die dahinter stehenden Autoren besser kennen lernt. Auch die haben ja nicht nur Stärken sondern auch Schwächen, und auch die müssen hier mit Lob und Kritik fertig werden. (Eine gewisse Person, wir wollen sie hier mal A.M. nennen, kriegt es ja regelmäßig knüppeldick, und kümmert sich trotzdem sehr liebevoll um die Fans und ihre Fragen und Anregungen *g*) Nun ja, wollen wir mal schauen die der "arme Jung" sich und seine Geschichten so entwickelt...

58) **Stilkritik** schrieb am 13.03.2003 um 19:19:19: Sorry, ich meinte nur, Sonnleitner solle die restlichen 80 Bücher mal durcharbeiten. Was er dabei mit sich macht, ist sekundär.

59) **Luca** schrieb am 13.03.2003 um 19:23:13: Marco Sonnleitner rulezzz! Hab heute "Panik im Park angefangen und es gefällt mir ausgesprochen gut bisher. Stil is Geschmackssache, ich finde er passt.

60) ***kicher*** schrieb am 13.03.2003 um 19:27:40: Das ist wirklich amüsant, wie ernst manche jedes einzelne Wort nehmen. Sitzt ihr über dem Buch und überlegt euch: Haaaa, ein Fehler! Lasst ihn uns lynchen und vergraulen!??? *g* Ist ja fast so schlimm wie bei ... nein besser man sagt es gar nicht. Friede, Leute!

61) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 13.03.2003 um 19:48:03: Aber, aber - lieber(r) *kicher*, warum nicht gleich alles in einem Eintrag - wäre einfacher gewesen. Mal ganz ehrlich, langsam kotzt es mich an, wie in letzter Zeit die Leute persönlich angegriffen werden, denen die neuen Bücher nun einmal nicht gefallen - von diesem Rechtfertigungszwang ganz zu schweigen. Warum ist das eigentlich so? Ganz arm finde ich es, erst einen "normalen" Eintrag zu schreiben und dann nochmal anonym was hinterherschicken. Die meisten Leute haben Ihre Meinungen ob Pro- oder Contra hier sehr gut begründet. Aber bei einigen macht sich ein unglaublicher Missionierungseifer breit, der so manchen von Forumseinträgen Abstand nehmen läßt. Sicher macht es Spaß, ich auch mal über solche Dinge zu streiten, aber Ziel sollte dabei nicht sein, den anderen dazu zu bringen, sich seiner Meinung anzuschließen oder alle anzugreifen die anderer Meinung sind. Ein Forum ohne verschiedene Meinungen wäre sinnlos - worüber sollte man dann noch diskutieren - Aber niemand hat den Anspruch auf die allgemeingültige Meinung.

62) **James Brandon** schrieb am 13.03.2003 um 20:14:04: Also wenn ich an die ersten Bücher von Ben Nevis zurück denke, dann muss ich sagen, dass mir im Vergleich dazu die beiden ersten Sonnleitner Bücher besser gefallen. Außerdem hatte auch Nevis insbesondere bei seinen ersten Büchern die

Charaktere nicht richtig im Griff, so dass ich beim Lesen die ganze Zeit den Eindruck hatte, dass man die Stories genauso gut für TKKG hätte schreiben können.

63) **Luca** schrieb am 13.03.2003 um 21:33:34: Liebste Gräfin, ich möchte niemanden angreifen, nur weil ihm das Buch nicht gefällt. Und ich sage auch nicht, dass meine Meinung allgemeingültig ist. Und schon gar nicht will ich anonym bleiben, ich dachte das sei offensichtlich, dass ich das noch nachgesetzt habe. Ich habe keine Lust mich hier zu streiten, also sage ich nur noch dass das gar nicht böse gemeint war, sondern ich nur meine man muss es mit dem "Purismus" nicht ganz so eng sehen. Ich glaube allerdings nicht, dass das jeder so bösartig aufgenommen hat. Und bitteschön: WER muss sich denn jetzt rechtfertigen? Aber gut, ich werde darüber nicht weiter mit Dir diskutieren, denn das bringt nichts außer Streit (den ich nicht will). Jeder hat seine Meinung und jedem lasse ich seine Meinung.

64) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 13.03.2003 um 22:02:45: Luca, sicher stellst Du fest, daß ich keineswegs nur Dich damit gemeint habe. Mal abgesehen davon, ich habe niemanden aufgefordert, sich zu rechtfertigen, sondern eine allgemeine Entwicklung kritisiere, die mir immer stärker auffällt.

65) **Mr. Burroughs** schrieb am 14.03.2003 um 08:42:28: Es ist sicher nicht angenehm für einen Autoren, sich der kritischen Durchleuchtung der Fans hinzugeben...aber das hat er ja nun vorher gewusst (wenn nicht, hat er von den ??? nun wirklich keine Ahnung)...was mir nicht passt, ist die oft auftauchende floskel: "Er braucht halt noch ein bißchen Zeit." Da sage: "Nö..." Er wird von meinem Geld bezahlt, und da verlange ich vernünftige Arbeit, und zwar beim ersten Mal. Das ist doch in jedem Job so. Ich will ihm ja persönlich gar nix schlimmes...aber ich muss momentan nun mal dreimal überlegen, für was ich mein Geld ausbebe, und da werde ich momentan die drei ??? etwas hintenastehen lassen, solange ich nicht sicher sein kann, wenigstens etwas halbwegs vernünftiges präsentiert zu bekommen...

66) **Luca** schrieb am 14.03.2003 um 18:24:05: ... also mag ja sein, das ich nicht gerade der Hardcor-Experten-Fan bin (mag nicht nur sein, ist auch so) aber mir gefällt "Panik im Park" sehr gut... Vielleicht lasse ich mich ja auch zu anspruchslos unterhalten allerdings erwarte ich auch nichts anderen von einer Jugendserie. Und wirklich grobe Fehler finde ich nicht. Wie auch immer, jedem seine Meinung *Friedenstaube loslass*

67) **Farraday** © schrieb am 14.03.2003 um 19:11:15: Hier erwartet keiner Thomas Mann-Qualität von einer Jugendserie und alles ist Geschmackssache. Aber Tatsache ist eben, dass seine beiden Bücher (siehe Folgendiskussionen) insgesamt nicht so gut ankommen wie die Werke von Nevis (zuletzt) und Marx (insgesamt). Das hat dann ja nichts mit Anspruch oder nicht zu tun, es gibt auch bei so einer Serie gute und schlechte Autoren und für mich ist die derzeitige Autorenbesetzung 50/50 verteilt, zwei gute und zwei schlechte Autoren.

68) **Farraday** © schrieb am 14.03.2003 um 19:12:07: Ein Vergleich noch: Das ist wie bei einer Serie, meinetwegen Star Trek: Da gibt es auch gute und schlechte Folgen, die alle unter einem "Dach" ablaufen. Das liegt auch dort natürlich häufig an den Drehbüchern und auch dort gibt es bessere und schwächere Autoren.

69) **Luca** schrieb am 14.03.2003 um 19:14:38: Ist ja okay wenn das Buche (kenne erst eins von Sonnleitner) insgesamt nicht so gut ankommt. Ich sage nur, dass es mir gefällt. Besser oder schwächere Autoren ist eben wirklich Geschmackssache. Und ich meinte auch weniger Thomas-Mann Qualitäten, die erwartet werden.

70) **Luca** schrieb am 14.03.2003 um 19:15:41: Bin ja selber ein Literarischer Held *nich tippen kann

71) **Farraday** © schrieb am 14.03.2003 um 19:28:25: Das bezog sich auf anspruchlos Luca. Denn ich denke so anspruchsvoll ist bei einem Krimi niemand nur da gilt, ebenso wie für anspruchsvolle Literatur, dass es gute und schlechte Bücher gibt. Womit ich dir wirklich nicht sagen will, dass PiP schlecht ist, denn das ist wirklich Geschmackssache. Anspruchsdenken gibt es aber sicherlich insofern, dass man eben immer erhofft, ein Buch (oder eine Folge, es ist ja eine Serie) erreicht die Qualität anderer Folgen, die man mochte. Dabei bleibe ich jetzt bei den dt. Autoren, da gab es ja zuletzt auch sehr gute Bücher. Ich nenne jetzt nur mal "die sieben Tore". Über dieses Buch gab es praktisch keine negative Kritik, es kam allgemein gut an. Das sehe ich dann wie Mr. Burroughs, mir ist egal, ob es sein erstes Buch ist oder nicht, wenn er es veröffentlicht, erhoffe ich mir eine gewisse Qualität.

72) **Mr. Moto** schrieb am 16.03.2003 um 13:09:00: Hallo Farraday, mische mich mal ganz frech in die Sonnleitner-Diskussion ein. Ich habe sofort beide Bände gelesen und muss auch innerhalb des Autors Sonnleitner erhebliche Qualitätsunterschiede feststellen. So finde ich "Panik im Park" um einiges schlechter als "Gefährliches Quiz", da es dort keine richtige Auflösung gibt, an der die drei ??? beteiligt sind. Generell finde ich aber beide Bücher besser als es ihre Titel versprochen. Ich finde nicht, dass man auf Grund dieser zwei Bücher Sonnleitner schon in die Schublade "schlecht" stecken sollte, allzumal da schon Minninger drin ist. Mit Deiner Schublade "gut" bin ich so einverstanden, Gruß, Mr. Moto

73) **Farraday** © schrieb am 16.03.2003 um 13:53:13: Ist natürlich die "Schublade" bisher. Ich kann ja nur beurteilen, was bisher abgeliefert wurde und das war wenig. Dass es die ersten Bücher waren zieht für mich auch nicht, Frau Fischer hat mit Wolfsgesicht auch direkt eine gute Leistung gebracht. Dennoch, natürlich wäre es schön, wenn sich S. verbessert, hat Nevis ja auch geschafft (nach meiner Meinung).

74) **Socrates** schrieb am 16.03.2003 um 16:17:56: Was mich grundsätzlich stört, ist, daß Autoren in einer Kultserie schreiben, zu der sie scheinbar überhaupt keinen Bezug haben, und dies wird bei Herrn Sonnleitner deutlich. So dämlich wie die Charaktere rüberkommen ist eine Frechheit, vor allem wenn man sieht, mit was für einem Herzblut die Fanstories geschrieben wurden und

wie authentisch in diesen die 3 ??? überkommen.Und gerade deshalb habe ich an einen Autor noch höhere Ansprüche.Ich finde Herr Sonnleitner sollte für jede Kritik offen sein,denn ich selber als Autor habe für mein Werk nicht einmal negative Kritik erhalten.Ich erwarte von jedem 3 ???-Autor,daß er einen engen Bezug zu der Serie hat. Der Artikel aus der Süddeutschen Zeitung ist lächerlich,die Verfasserin nicht richtig informiert.

75) **Mr. Moto** schrieb am 16.03.2003 um 19:30:43: @ Farraday: Da hast Du wohl Recht...

76) **Mr. Moto** schrieb am 16.03.2003 um 19:33:45: @ Socrates: Gibt es eigentlich keine Möglichkeit Fanstories offiziell über Kosmos zu veröffentlichen? Ich fände das sehr wünschenswert, da genau das Stichwort "Herzblut" das ist, was den Autoren in Farradays Schublade "schlecht" fehlt.

77) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 16.03.2003 um 21:20:21: Diese angeblichen Faustregeln, die der SZ-Artikel erwähnt, sind wohl auch etwas fadenscheinig: Keine Verweise auf Realpersonen? Da bin ich anderer Meinung. Wie schon mal genannt, gibt es die zu Dutzenden: Von Alanis Morissette über Mel Gibson und Jodie Foster gibt es eine ganze Reihe Realpersonen in den Büchern. Scheint auch niemanden zu stören. Was soll also das Erwähnen dieses nicht vorhandenen Gesetzes?

78) **Farraday** © schrieb am 17.03.2003 um 13:01:30: Hey, nicht, dass das wie ein Stigma überkommt, ich öffne die Schublade auch gern wieder (wie bei Nevis, alles eine Qualitätsfrage).

79) **Mr. Burroughs** schrieb am 17.03.2003 um 13:37:14: Scheinbar werden bei den Vorgaben an die Autoren teilweise völlig falsche Schwerpunkte gesetzt. Als Beispiel soll hier mal der Bezug zu realen Personen gelten. Ich finde ihn zwar nicht immer besonders prickelnd, aber das sind Dinge, die meiner Meinung nach eher nebensächlich sind. Ich muss hier Socrates zustimmen: Scheinbar fehlt eine gewisse Identifikation mit der Serie und mancher Autor versucht, ihr seinen eigenen Stempel aufzudrücken...und das kann nicht gutgehen, da dabei meist das Grundgerüst der Serie beschädigt wird. Die ??? sind eben kein Platz zum experimentieren, sondern Trivilliteratur mit einem ziemlich engen Spielraum...

80) **Mr. Moto** schrieb am 17.03.2003 um 15:12:40: @ Farraday: Alles klar, aber für Minninger wirst Du die Schublade nie mehr öffnen müssen...

81) **Mr. Moto** schrieb am 17.03.2003 um 15:15:17: @ Mr. Burroughs: Das ist alles richtig, aber kein alleiniges Problem von Marco Sonnleitner. Die Korrespondenz zwischen allen Autoren fehlt irgendwie. Jeder Autor hat seine eigenen Bezugspersonen eingebaut, wie Marx z.B. Jelena. Die taucht auch nur in Marx-Folgen auf. Eigentlich schade, dass da eine wichtige Kontinuität flötengeht.

82) **Mr. Burroughs** schrieb am 17.03.2003 um 15:28:04: Stimmt, Mr Moto...bei den Klassikern kann ich heute beispielsweise gar nicht sagen, wer welche Folge geschrieben hat...die sind doch im Stil alle sehr gleich...

83) **Mr. Moto** schrieb am 17.03.2003 um 15:34:12: Abhilfe könnte ein sich ständig erweiterndes ???-Lexikon für Autoren oder Hobbyautoren schaffen, in dem alle Personen, Settings und Beziehungen in einer gewissen Reihenfolge Einblick in das ???-Universum geben. Die Autoren sollten sich zusammensetzen und mal ein paar Fixpunkte für dieses Universum festhalten (Fixpunkte festhalten? Naja!). So wird das bei allen anderen Serien gemacht. Das Problem ist, dass in einer Serie vieles fest bleiben muss, und die Charaktere und deren Umfeld verändert sich doch stetig.

84) **Gabor Lake** (gabor@hotmail.com) schrieb am 17.03.2003 um 16:46:42: Es liegt wohl daran, dass die ???-Serie etwas weniger professionell gemanaged wird. In anderen, vornehmlich US-Serien, sind Unterschiede zwischen den verschiedenen Autoren der Bücher kaum wahrzunehmen (vgl. z.B. Star Trek Bücher). Eine Abstimmung zwischen den ???-Autoren, sowie ein Mangel der Identifikation mit der Serie sind wohl die grössten Hindernisse für eine erfolgreiche Umsetzung der ???.

85) **Sari** © schrieb am 17.03.2003 um 22:40:41: @Mr. Moto: Die Serienbibel ist doch schon in Arbeit und wohl auch schon relativ weit entwickelt.

86) **Mr. Moto** schrieb am 19.03.2003 um 09:29:10: @ Sari: Die Frage ist, ob die Autoren davon profitieren, oder "nur" wir armen Fans... Ich find das ja toll, aber die Kritik an Marco Sonnleitner und Andere Autoren ist ja eine Diskontinuität in den Beziehungen der drei ???, die behoben werden sollte.

87) **Sari** © schrieb am 19.03.2003 um 16:58:04: @Mr. Moto: Die Serienbibel ist ja als Hilfe für die Autoren gedacht, wir Fans sollen sie ja nie zu Gesicht bekommen. Und was den Autoren hilft, ein konstantes Rocky Beach mit konstanten Figuren etc zu schaffen bzw. beizubehalten, kommt letztendlich immer uns zugute (zu Gute?).

88) **Major Karnes** (sonofkyuss@gmx.de) schrieb am 19.03.2003 um 23:28:11: Die beiden neuen Bücher von Sonnleitner gefallen mir nicht so besonders. In "Panik im Park" ist die Story nach zehn Seiten fast schon bis zum Ende abzusehen und bei "Gefährliches Quiz" erscheint mir die Story zu sehr an den Haaren herbeigezogen. Ausserdem war es für meinen Geschmack hier ebenfalls schnell abzusehen wer hier der "bösewicht" ist. Allerdings will ich Sonnleitner jetzt nicht total schlecht machen, es waren immerhin seine beiden ersten Bücher für die drei ??? und ich finde man sollte ihm eine Chance geben! Ich habe nämlich schon schlechtere Bücher vornehmlich von Andre Mininnger (Im Bann des Voodoo, Vampir im Internet, Hexenhandy) gelesen!

89) **Tobias** schrieb am 20.03.2003 um 15:25:28: Was am meisten auffiel war das es seine ersten bücher waren. Ich kenne zwar noch nicht das buch panik im park aber dafür gefährliche quiz. und man sah schon das er noch was zu lernen hat mit dem umgang der personen. dann kommt einem vielleicht auch die geschichte gleich ganz anders rüber. wobei ich sie gar nicht schlecht fand.

90) **BillyTowne** © (billy_towne@yahoo.de) schrieb am 20.03.2003 um 22:01:10: Ich bin traurig. Warum? Nun, wegen zweier unterschiedlicher Sa-

chen. Erst mal zum Stein des Anstoßes: Dieser Artikel, der nicht nur schlecht recherchiert ist, sondern auch ein belustigtes Auge von oben herab auf die ??? Fans wirft. Solche Texte gibt es natürlich immer wieder und nicht jeder hat Verständnis für Erwachsene, die ihr Herz an Kinderbücher hängen, aber ich finde es traurig, dass die Grundlage für diesen Artikel die Einstellung eines neuen Autoren ist. Ja, vielleicht hat die Dame ihm das Wort im Munde umgedreht (ich weiß selber, dass Journalisten Wahrheitsverbieger sind), aber es scheint doch so, als sei ihm die Kritik sauer aufgestoßen. Aber Kritik ist nun einmal das, was einem in dieser Branche früher oder später widerfährt. Das ist die Freiheit der persönlichen Meinung und das ist das Recht der Leser und der Kritiker. Es gelassen zu nehmen und konstruktiv damit umzugehen ist wohl die beste Lösung. Oder bekommen wir demnächst ein Drei ??? Buch mit dem Titel "Tod eines Fans"? Dass der Ton bei der Kritik nicht immer stimmt, ist allerdings eine andere Sache und das führt mich auch gleich zum nächsten Punkt. Ich bin nämlich vor allem deshalb traurig, weil hier einige Leute aus dem eigenen Lager (dem der Fans) sich ganz und gar nicht kollegial verhalten. Tippfehler werden als Grundlage benutzt, die Einträge der anderen bloßzustellen und Nichtigkeiten werden voller Aggression ausgeweitet. Daher fand ich den Eintrag der Gräfin nur allzu berechtigt: Unterschiedliche Meinungen machen diese Seite erst interessant, aber damit es diese geben kann, müssen wir wieder anfangen, tolleranter zu reagieren und wieder zu dem angenehmen Umgangston von früheren Rocky-Beach Zeiten zurückkehren. In diesem Sinne, Billy Towne

91) **Prof.Snape** © schrieb am 20.03.2003 um 22:07:26: Unterstützt voll und ganz die Meinung von Billy und Dunc

92) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 21.03.2003 um 01:53:07: @Billy: Ich will dich nicht und niemanden provozieren, aber 1. ist es ein wohlfeiler, darum aber nicht minder unsinniger Populismus, Journalisten seien "Wahrheitsverbieger"; dagegen wehre ich mich als jemand, der sein Geld als (schreibender) Journalist verdient, vehement. Bezogen auf den SZ-Artikel heißt das: Gerade in Hinsicht auf die drei ??? gibt es nicht EINE, sondern unendlich viele Wahrheiten. Der Text zielte auch ein Stück auf die fehlende Selbstironie der Fans hier auf der Seite, und dass DAS wahr ist, kann man ja täglich erleben. 2. Habe ich mich nicht über Tippfehler an sich lustig gemacht. Wer allerdings einen Autor einer vernichtenden stilistischen Kritik unterzieht, sollte zumindest über einige wenige Grundlagen der deutschen Rechtschreibung verfügen, und dabei bleibe ich.

93) **Mr. Burroughs** schrieb am 21.03.2003 um 10:13:39: Da muss ich leider widersprechen, Jim: Wer hier schreibt, ist ja kein Profi, sondern Schüler, Studenten, Arbeiter, etc. Im Normalfall zumindest niemand, der sein Geld mit Schreiben verdient. Zudem wird man nicht immer die Zeit haben, hier ausgefeilte Formulierungen und eine glänzende Rechtschreibung abzuliefern. Von jemanden, der Geld mit Schreiben verdient (und zudem noch Lehrer ist) kann ich das sehr wohl verlangen, insbesondere, wenn er von meinem Geld bezahlt wird. Und das viele Journalisten Artikeln doch ihren eigenen Stempel aufdrücken, erlebe ich als Kommunalpolitiker ständig...die Berichte aus Sitzungen geben meist etwas völlig anderes wieder. Aber auch da mag es Ausnahmen geben. Im Übrigen muss ich Billy und Duncan (wieder einmal unter-

stützen)...wie hier manchmal persönlich angegriffen wird, nur weil manche eine eigene Meinung haben, ist schon traurig. Ich denke da mit Schaudern daran zurück, wie ich übelst bedrängt wurde, weil ich die Unverschämtheit besass, dass mir Point Whitmark nicht gefiel....

94) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 21.03.2003 um 11:11:57: @Mr. Bourroughs: Damit hast du sicher Recht, zumal es mir vollkommen fern liegt, hier irgend jemanden persönlich anzugreifen; ich will nämlich Spaß haben auf und mit dieser Seite und den Leuten, sonst gar nichts! Insofern: Friede!

95) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 21.03.2003 um 11:12:47: BURROUGHS, da gehts doch schon wieder los...

96) **Mr. Burroughs** schrieb am 21.03.2003 um 11:13:33:...

97) **DRY** schrieb am 21.03.2003 um 20:06:12: Marco Sonnleitner wird aus seinen neuesten Büchern lesen: Wann und wo? Das erfahrt ihr auf www.dreifragezeichen.com

98) **martin** schrieb am 23.03.2003 um 09:24:13: Ich hab jetzt auch beide MS Bücher gelesen. Gefährliches Quiz ist OK, und über PiP hab ich mich kaputt gelacht. Anscheinend scheint hier noch niemandem aufgefallen zu sein, daß`Sonnleitner hier ein Paradestück an ???-Parodie rausgebracht hat. Das Schema ist doch bei den "Klassikern" immer dasselbe: Irgendwelche bösen Jungs wollen irgendwas verbrechen, und anstatt sie das leise tun, ziehen sie eine Riesenshow ab, um alle abzulenken. Nichts anderes passiert doch auch bei PiP, nur daß diese Riesenshow in einen derartigen Zores ausartet, daß ich mich vor lachen halb gebogen hab. Da klaut jemand nicht nur einen hamerschweren Meteoriten und legt ihn in den Stadtpark, nein zusätzlich lanciert er auch noch das Gerücht, daß Virenalarm from outer space besteht. Das ist doch geil, oder? Da ist der unheimliche Drache doch absoluter Kinder-tee gegen... Danke Marco Sonnleitner für diese erstklassige Parodie und danke auch dafür, daß sich der Großteil der "Fans" hier als absolut humorlose Gralshüter vom heiligen Hichcock aufspielen. Ich hatte beim lesen der Diskussionen eine Menge Freude. P.S.: Dieser Beitrag ist natürlich zum Abschluß freigegeben für Orthografische-Feeler-Suhcher. Dann fällt die Kritik leichter!

99) **Farraday** © schrieb am 23.03.2003 um 13:12:16: Man braucht gar nicht auf Orthographie eingehen, wenn jemand alle, denen die Bücher nicht gefallen, als humorlose Gralshüter hinstellt, disqualifiziert er sich ohnehin für eine ernsthafte Diskussion. Es sind nunmal nicht alle deiner Meinung und haben auch nicht deine geistige Überlegenheit, sich über vermeintliche Parodien herzhaft zu freuen...

100) **martin** schrieb am 23.03.2003 um 14:46:32: Lieber Farraday! Fühlst Du Dich angegriffen? Ich habe mit Absicht von einem "Großteil" der Fans gesprochen, aber das nur am Rande. Erklären könntest du mir aber, warum man mit jemandem, der mal einen völlig neuen Aspekt in die Sonnleitner-Diskussion bringt nicht diskutieren kann. Das da nicht alle zustimmen können und wollen, darüber brauchen wir glaub ich nicht reden. Dein abwürgender Kommentar scheint mir aber doch in die Ecke zu passen, wo sich jene ver-

meintlichen Gralshüter zu versammeln pflegen. Ich habe einfach nur die Theorie aufgestellt, daß MS irgendwo in der Ecke sitzen könnte um sich zu denken: "Mensch, die Diskutieren sich schon jahrelang die Köpfe über die Klassiker heiß, jetzt schreib mal was richtig kontroverses, was die ganzen Klassiker ein wenig hochnimmt. Wäre das so abwegig bei diesem Werk? Sollte das nicht so sein, lieber Marco Sonnleitner, entschuldige bitte, aber Du hast mir mit diesem Buch eine Menge Freude bereitet. Bleibt noch die Frage zu klären, wer sich hier für Diskussionen disqualifiziert und wer seine Meinung begründet...

101) **Mr. Moto** schrieb am 23.03.2003 um 15:50:35: @ Martin: Ganz schön frech. Als Fan der drei ??? fühle ich mich auch als von Dir potentiell Angegriffener. Sicher hast Du Recht damit, dass einigen Fans der Serie eine gewisse Selbstironie fehlt (Farraday, Du bist damit nicht gemeint), dennoch muss ich zu Deiner Meinung zu PiP mal was sagen: Du behauptest, die "Gralshüter" seien zu humorlos, um sich über PiP kapputt zu lachen. Ich denke, dass dies nicht an den reaktionären Einstellungen der Fans liegt, sondern eher an einer enttäuschten Erwartung. Ich persönlich lese ???-Bücher, um im Anflug nostalgischen Schwärmens das zu bekommen, was die drei ??? als Serie Jahrzehntlang geboten haben: Spannende Kriminalunterhaltung für Kinder und Jugendliche. Für Parodien finde ich das Schreiben von offiziellen Folgen unangebracht, da sie zur Enttäuschung von Erwartungen aller Lesergruppen bestimmt mehr beiträgt, als zur Unterhaltung einiger weniger. Abgesehen davon kann ich es mir nicht vorstellen, dass Marco Sonnleitner diese Intention verfolgt hat, als er PiP geschrieben hat. Würdest Du Dich das als neuer Autor einer Serie trauen? Übrigens empfinde ich Deinen Schreibstil durchaus als unangemessen aggressiv und würde mich über eine wohlthuend stilistisch neutrale Antwort freuen.

102) **martin** schrieb am 23.03.2003 um 16:35:45: @Mr. Moto Natürlich lese auch ich Drei-Fragezeichen-Bücher aus Sentimentalität. Aber wir sollten nicht vergessen, daß es sich um eine Serie handelt, die sich entwickelt. Vergleich doch mal die erste Staffel von Raumschiff Enterprise Next Generation mit dem letzten Kinofilm. Jeder, der die Bedächtige Art des Captain Picard bislang geschätzt hat, wird sicherlich ein ganz klein wenig erstaunt gewesen sein. Aber war da nicht auch eine langjährige Entwicklung? Ich denke die Weiterentwicklung einer Serie tut der Sentimentalität keinen Abbruch. Es gibt allerdings auch für mich Punkte, wo ich denke, daß es das nicht sein kann, z.B.: die Kids. Ich gebe ja zu, daß meine Parodiehypothese ein klein wenig provokant, bzw. "frech" klingt. Was war denn zum Beispiel mit dem letzten Nevis Buch, das voll von offenen Anspielungen und Humor ist (mir fehlte nur

noch, daß Just irgendwo in irgendeinem Speiseaufzug stecken bleibt) Das es sich hierbei, nach 30 jähriger Serienlaufzeit, um parodistische Elemente handelt, ist sicherlich nicht zu übersehen. Sicherlich sind sie auch von Nevis so gewollt. Ehrlichgesagt hat mich erst die Lektüre des Nevisbuches dazu gebracht, daß es sich bei PiP um eine Parodie handeln könnte, wird doch hier eins der klassischen Elemente derartig überzogen (das mit dem Riesenzores um das Verbrechen), daß man dies entweder ablehnen kann, oder als großartige Parodie auffassen kann. Außerdem meinst du, ich hätte einen "unangemessen aggressiven" Schreibstil. Dazu muß ich sagen, daß

mich hier die Reaktionen einiger Forumsteilnehmer in der Tat unangemessen aggressiv gemacht haben. Mehrfach schon wurden kontroverse Beiträge in der Luft zerrissen und niedergemacht unter anderem auch mit Hinweisen auf mangelnde Orthographie. Deshalb die kleine Spitze am Schluß. Was die restliche Aggressivität angeht: OK, ich hab eine provokante These aufgestellt, auf die wurde mit der Äußerung reagiert, sie sei nicht diskussionsfähig. Ehrlich gesagt, frage ich mich hier, ob nur ich aggressiv bin. Sollte mein erstes Posting allerdings zu direkt übergekommen sein, setz ich mich jetzt irgendwo in eine Ecke dieses Forum, pack die Pfeife und den Tabak aus. WEr mag, kann sich ja dazu gesellen, und wir könne das mit dem parodistischen Element in Frieden diskutieren.

103) **Sven** schrieb am 23.03.2003 um 18:16:26: Noch mal ein Wort zum SZ-Artikel, obwohl das Thema einigermaßen durch zu sein scheint: Ist euch schon mal in den Sinn gekommen, daß MaSos Gespräch mit der Journalistin gut ein bis zwei Stunden gedauert haben könnte? Daß er VIELES erzählt hat - und diese Dame dann die für sie interessantesten Teile zu einem Artikel verbraten hat? Ich glaube wirklich, daß man für diesen Artikel nicht MaSo verantwortlichen machen sollte, denn daß er einer Journalistin erzählt, wie die Fans auf seine Bücher reagieren, ist doch okay und normal - vor allem, weil sie wahrscheinlich danach gefragt hat. Daß sie wiederum genau diesen Punkt dann besonders interessant fand und ihren Artikel darum herum aufgebaut hat, macht auch absolut Sinn. Und daß wahrscheinlich 90% des Gespräches im Artikel überhaupt nicht erwähnt werden, ist völlig normal. So ist das nun mal mit dem Journalismus.

104) **Mr. Moto** schrieb am 23.03.2003 um 18:51:00: @ Martin: Ich gebe Dir wieder Recht, dass sich Serien entwickeln, und auch damit, dass jede Serie auf Grund ihrer Gesetzmäßigkeiten irgendwann anfängt mit parodistischen oder selbstironischen Elementen zu arbeiten. Es gibt allerdings einen Unterschied zwischen parodistischen Elementen, wie dem Vergeben bekannter Namen an andere Personen (Nevis) oder dem schreiben einer Parodie auf die ganze Serie durch übersteigern aller in ihr vorkommender Elemente. Deswegen konnte ich Deiner PiP-Theorie nicht zustimmen. Danke für die Antwort. Friedenspfeife sehr lecker. Wo bleiben denn die Anderen bei unserer "Dampfstunde"?

105) **Farraday** © schrieb am 23.03.2003 um 19:41:12: Mir geht es nur um die Bücher und deren Qualität (bei den Hörspielen hat nur ein bestimmter Autor Einfluss): Meiner Meinung nach ist die nicht gut bei MS. Ob direkt oder indirekt bekommt man hier aber bei Kritik immer zu hören, man lebe in der Vergangenheit oder ähnliches. Warum gefallen dann der Mehrheit die meisten Bücher von Marx (auch nicht alle)? Etwa die sieben Tore. Warum sollte man MS nicht daran messen? Aber sagt man etwas Negatives, hat man keinen Humor, lebt in der Vergangenheit oder Sonstiges.

106) **Mr. Moto** schrieb am 23.03.2003 um 22:11:43: @ Farraday: Ich denke, dass es sehr wichtig ist Kritik üben zu können. Es muss gesagt werden können, wer was gut oder schlecht findet. Mich würde allerdings interessieren, was genau Dir an den Büchern Sonnleitners im Vergleich zu besseren Autoren (Marx, Nevis, Fischer) nicht gefällt. Das es so überkommt, als dürfe keine

Kritik geübt werden tut mir leid, aber ich muss auch sagen, dass viele immer nur sagen "find ich gut" oder "find ich schlecht", ohne zu sagen was es denn gut oder schlecht macht. Ich glaube - Farraday, Du bist hier nicht persönlich angesprochen - viele können ihre Meinung, die sie sich gebildet haben anderen gar nicht mehr erklären. Ich versuche das zu hinterfragen.

107) **martin** schrieb am 24.03.2003 um 00:01:51: *immernochpfeifeschmauchendindereckesitz* Da hast du allerdings schon wieder recht Mr. Moto: 1) Ist in dieser ganzen Diskussion wirklich niemand persönlich angesprochen. 2) Mit der Meinung, die sich viele gebildet haben und dann nicht mehr erklären können. Das ist eine interessante These. Oft ist zu beobachten, daß bestimmten Büchern ein Etikett aufgeheftet wird. (Bin mal gespannt, auf die Reaktionen zum nächsten Marx-Buch (Die drei Fragezeichen und das Kapital??? Die ??? und das geheimnisvolle Manifest???) Ich will mich mal an einer Antwort auf Deine Hinterfragung versuchen: Marx: positiv ist sicherlich, daß er das Feeling der "klassischen" Storys ziemlich gut trifft, woraus sich auch gleich mein größter und auch einziger Vorwurf ergibt: Seine Bücher wirken manchmal (!) (nicht alle) etwas wie Plagiate. Aber wie heißt es so schön: Gut kopiert ist besser als schlecht selbst gemacht. Nevis: An seinen Büchern gefällt mir immer wieder das Experimentelle. Nevis treibt die Serie dahin, where no man has gone before. Fischer: Dasselbe gilt für sie, hat leider viel zu früh aufgehört, aber Marilyn Monroe ist ja auch früh gestorben... Minninger: Nun ja, finden wir mal was positives... Minninger macht durch seine Themen ne Menge Nachwuchsarbeit. Wenn Hexenhandy auch nur zwei oder drei junge Leser für die ??? gewinnen konnte, dann hat das Buch seinen Zweck schon erfüllt. (Ich geb zu, das war weit hergeholt. Und Sonnleitner? Ich weiß, daß ich mit meiner Parodie ziemlich alleine dastehe, aber an Sonnleitner gefällt mir sein doch sehr elaborierte Sprachstil, gemessen am üblichen Jugendbuchniveau. Was mir bei ihm, besonders bei GQ stinkt, ist der Tonfall in dem unsere drei miteinander umspringen. Des gibt natürlich nur grobe Tendenzen wieder, aber so in die Richtung beurteile ich Sonnleitners Bücher im Vergleich zu den anderen Autoren. P.S.: Und PiP wird für mich immer eine Parodie bleiben, der legitime Nachfolger des unheimlichen Drachen!

108) **Farraday** © schrieb am 24.03.2003 um 09:02:31: Ganz konkret gefielen mir beim Quiz (siehe auch Folgediskussion) Sprache, Darstellung und Fall nicht. Das macht ja leider einen Großteil des Buches aus. Die Formulierungen (kurz vor knapp, Stück mal'n Rück, usw.) fand ich krampfhaft auf Jugendsprache getrimmt (obgleich ich Jugendliche nie so sprechen höre). Mir missfällt die Darstellung der Drei, vor allem die des Peter als Trottel (ängstlich war er immer, nicht dämlich, jetzt "denkt" er, bei Platon wäre in einer Quizshow der Hund des Nachbarn gemeint??). Dazu war der Fall mehr als mau und vorhersehbar (da auch kaum Figuren eingeführt wurden, eigentlich nur zwei). Da tröstet mich auch kein Rätsel, das auch noch fehlerhaft ist. PiP hat die selben Schwächen in der Sprache (strich sich über seinen nicht vorhandenen Bart - ich finde solche Sätze wirklich dämlich) und der Darstellung (wieder löst Justus alles und gerade Peter ist trottelig, verwechselt cineastisch mit China), dafür ist der Fall ganz ordentlich. Aber das reicht bei weitem nicht. Eine Parodie konnte ich auch nicht erkennen, aber da fehlt mir augenscheinlich der Humor

109) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 24.03.2003 um 09:03:52: Zu Eintrag 107: Wenn man sich das Forum (und die Folgendiskussion) einmal vollständig ansieht, ist der Vorwurf, viele hätten sich eine Meinung gebildet, die sie nicht mehr erklären können, nicht nachzuvollziehen. Da stellt sich die Frage, woher diese Erkenntnis kommt.

110) **martin** schrieb am 24.03.2003 um 17:32:20: Zum Eintrag 109: Wenn man sich das Forum (und die Folgendiskussion) einmal vollständig ansieht, ist der Vorwurf, viele hätten sich eine Meinung gebildet, die sie nicht mehr erklären können und Eintrag 106 zu finden. 107 ist die Antwort.

111) **Mr. Burroughs** schrieb am 24.03.2003 um 17:42:56: Und alles halbe Jahr das gleiche Spiel...kaum kommen die neuen Bücher raus, entbrennt ein hitziger Streit darum, ob die nun gut oder schlecht sind...das da jeder seine eigene Meinung hat, ist ja okay, aber genau das stellen manche (auffallend oft die Verteidiger der Autoren) in Frage: Wie oft ich schon doof angemacht wurde, weil ich mich partout geweigert habe, Nevis herausragend zu finden, kann ich gar nicht mehr zählen...Ich finde es auch einfach doof, immer eine genaue Begründung zu verlangen: Manches gefällt einem einfach nicht!!! Und mich stört auch, dass es oft auf die Schiene geht: Gebt dem Autor Zeit, er ist neu und blablabla....Die Leute verdienen Geld damit - und ich muss das bezahlen!!! Damit kann ich wie in jedem Laden verlangen, etwas zu bekommen, das ich möchte! Wenn mir das Produkt nicht paßt, kauf ich woanders oder gar nicht!!! Deshalb werde ich in Zukunft wesentlich weniger für die drei ??? ausgeben, sondern nur noch gezielt Folgen kaufen. Wer will, kann den Rest ja lesen, aber mein Geld ist mir für so manches mittlerweile echt zu schade. Ander kann ich auch keinen Einfluss auf Kosmos nehmen. Und mit den Autoren hab ich null Mitleid. Wer Geld verdienen will, muss sich an den Kunden orientieren und nicht irgendeine Selbstverwirklichung betreiben. Die drei ??? sind nun mal kein Therapiezentrum oder Labor! Für mein Geld verlange ich Qualität - und die lässt im Moment wieder stark nach, zumindest aus meiner Sicht.

112) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 24.03.2003 um 18:12:20: zu 110. Zwar sind einige Meinungen zu den neuen Büchern nicht weiter begründet, aber auf die deutliche Mehrheit trifft dies nicht zu. Dazu sollte man vielleicht auch beachteten, daß viele keine Luste haben, neue Folgen auseinanderzunehmen und zu analysieren sondern einfach nur ihre Meinung zu ihrem Gesamteindruck der Folge posten. Daraus zu schließen, daß die jeweilige Folge nicht gut ankommt, weil bereits andere der Meinungen sind oder weil sie sie schon vor dem Lesen nicht mochten (oder was auch immer) halte ich für unberechtigt.

113) **Farraday** © schrieb am 24.03.2003 um 19:59:31: @Martin: "Zum Eintrag 109: Wenn man sich das Forum (und die Folgendiskussion) einmal vollständig ansieht, ist der Vorwurf, viele hätten sich eine Meinung gebildet, die sie nicht mehr erklären können und Eintrag 106 zu finden." Ich verstehe das nicht ganz (was am Syntax liegt). Habe ich damit eine Meinung, die ich nicht begründen kann oder nicht? Ich fand die Begründung eigentlich recht verständlich.

114) **Farraday** © schrieb am 24.03.2003 um 20:00:22: Sorry, habe mich mit den Zahlen vertan (war nicht auf meinen Eintrag gemünzt). Meintest du statt und unter?

115) **Cyberangie** schrieb am 24.03.2003 um 20:49:48: @Mr.Burroughs: Ich finde es auch nicht ok, wenn man wegen seiner Meinung doof angemacht wird. Ich gebe zu, daß ich Ben Nevis mag.Ich würde aber nie auf die Idee kommen, jemand anderen nieder zu machen, weil er/sie das nicht so sieht. (Nicht meckern, ich weiß, du hast mich gar nicht persönlich angesprochen) Foren sind dafür da um zu diskutieren. Dazu gehören dann natürlich auch verschiedene Meinungen, wäre ja auch sonst am Thema vorbei. Es kommt halt nur darauf an, daß die Diskussionen auf einer vernünftigen Ebene stattfinden. Ob es sich dabei um Marco Sonnleitner, Ben Nevis oder um ein anderes Thema handelt. Es sollte fair sein, dann macht auch diskutieren Spaß. Das gilt für Verteidiger der Autoren wie auch für die Kritiker. Dir macht es ja schon keinen Spaß mehr. Eigentlich schade. Ansonsten halte ich mich aus der Marco Sonnleitner Diskussion raus, da ich keines seiner Bücher gelesen habe.

116) **Mr. Burroughs** schrieb am 25.03.2003 um 08:09:22: @Cyberangie: Diejenigen, die ich meine, sind eigentlich wirklich eine Minderheit, vertreiben scheinbar aber einen Großteil der anderen aus den Foren. Und irgendwann ist dann die Diskussion wirklich nur noch ein: "Ich finds doof" "Ich aber nicht", bzw. -und das ist viel schlimmer- kriegt man auf einmal gesagt, "Sowas darfst Du einem Autor nicht vorwerfen!" oder "Er hat halt einen eigenen Stil...". Und das halte ich für den größten Schwachsinn. Wir bezahlen diese Leute, und deshalb sind es genau wir -und niemand sonst- der entscheidet, was gut und schlecht ist. Da Kosmos wahrscheinlich keinen Deut interessiert, was ich hier schreibe, muss ich zukünftig halt -wie in der Wirtschaft üblich- über Konsumverhalten einfluss nehmen -was mich nicht daran hindern wird, den Rest von Euch an meiner (subjektiven) Meinung teilhaben zu lassen.

117) **Stormrider** © schrieb am 25.03.2003 um 10:32:47: @Mr. Burroughs: Hast Du Dich mal an Kosmos direkt gewendet? Die Qualität wird nämlich nicht besser werden, in dem Du die Bücher nicht kaufst, denn andere werden es weiterhin tun. Damit kommt man nicht weiter ein Produkt nicht zu kaufen. Ich habe es nach der Einführung des Euro auch getan, an manchen Orten nicht mehr und bestimmte Sachen nicht einzukaufen, aber damit kam ich nicht sonderlich weit, weil es zigmillionen andere Leute gab, die da nicht mitzogen und ich alleine kann da gar nichts bewegen.

118) **Mr. Burroughs** schrieb am 25.03.2003 um 10:53:09: Da bringt es aber genauso wenig, wenn ich Kosmos sage, was mir nicht paßt. Das klappt auch nur, wenn das alle zusammen tun und nicht ein einzelner. Das Konsumverhalten zu ändern ist nun mal das Hauptwerkzeug der Konsumenten (BWL, 2. Semester...)

119) **Stormrider** © schrieb am 25.03.2003 um 11:13:51: @Mr. Burroughs: Klar, ich bin dabei! Mir paßt auch einiges nicht. Ich habe zwar kein BWL studiert, aber annäherndes in der Schule gehört (hieß zwar immer BWL, war aber wohl eher AWL).

120) **Mr. Burroughs** schrieb am 25.03.2003 um 11:25:15: Stormrider: die offizielle Bezeichnung in der Schule ist ja auch: Wirtschaftslehre, insb. BWL ...ansonsten: Willkommen!!!

121) **Mr. Moto** schrieb am 25.03.2003 um 11:48:14: Es tut mir leid, wenn sich einige Leute auf den Sclips getreten fühlten, denn die Idee, manche Meinungen seien unbegründet, habe ich mal irgendwann geäußert. Als Fan der drei ??? bin ich natürlich interessiert an den Meinungen anderer Fans über Folgen, Bücher, Hörspiele und Autoren. Ich bin auch froh, dass unterschiedliche Meinungen zu lesen sind. Um sie zu verstehen, wollte ich zu einem Versuch der Begründung der Meinungen aufrufen, denn nur wer die Meinungen anderer nachvollziehen kann, ist in der Lage sie wirklich zu tolerieren. Mir käme es nicht in den Sinn andere niederzumachen, weil sie andere Meinungen haben, aber es interessiert mich schon warum Teile der Leser die Sachen so finden, wie sie sie finden. Ich persönlich finde es für mich nicht sinnvoll meine Meinung zu exponieren, ohne sie für andere nachvollziehbar zu begründen. Die Diskussion, die hier aufgekommen ist, finde ich sehr fruchtbar, aber bleibt friedlich. @Mr. Burroughs: Eines verstehe ich nicht ganz. In 111) äüßerst Du, Du hättest keine Lust Deine Meinung immer zu begründen, in 116) aber schreibst Du, Dich nerve es, wenn die Diskussion nur ein "find ich toll", oder "find ich doof" sei. Ich finde das ist etwas widersprüchlich. Meine persönliche Meinung ist, man darf alles in den Foren schreiben, wenn man seine Meinung begründen kann.

122) **Mr. Burroughs** schrieb am 25.03.2003 um 12:08:43: Das war wohl etwas mißverständlich von mir: Klar sollte man grundsätzlich schon argumentieren. Aber manchmal gibt es Dinge, die man eben nur subjektiv oder intuitiv empfindet. Dass andere dafür, dann immer eine Erklärung oder gar Rechtfertigung verlangen, paßt mir eben gar nicht. Und zum anderen meinte ich, dass wir jedesmal, wenn über neue Folgen diskutiert wird, irgendwann zu dem Punkt kommen, wo alle sich ständig wiederholen und nur noch stur ihr Urteil abgeben. Dies steigert sich dann meist in die persönliche Ebene hinein...Und ich will auch nochmal betonen, dass es meist nur einige wenige sind, die wirklich aggressiv werden - aber die übernehmen dann meist die Vorherrschaft in den Foren, und das ist sehr schade...

123) **Mike Hall** © schrieb am 25.03.2003 um 12:20:33: Da gebe ich Mr. Moto Recht. Wenn ich bei jemanden hinterfrage, was er an der und der Folge schlecht fand, dann mache ich das nicht um jemanden zu belästigen oder sofortige Rechtfertigung zu verlangen, sondern um als Fan zu erfahren, was andere Fans an dem schlecht finden. Deswegen möchte ich nicht, dass sich irgendjemand angegriffen fühlt. Wenn er nicht antworten will, dann muss er auch nicht. Natürlich akzeptiere ich die anderen Meinungen und mich stören sie auch gar nicht. Da muss man sich nicht gleich genervt fühlen.

124) **Sibylla** schrieb am 25.03.2003 um 12:47:27: Also, bei Sonnleitner habe ich wirklich das Gefühl, dass es ihm völlig egal gewesen ist, für welche Serie er schreibt. Die Stories ansich finde ich ja gar nicht so schlecht, aber alles was daran drei ???-typisch ist wirkt für mich sehr aufgesetzt. Ich hatte beim Lesen wirklich das Gefühl, er hatte eine gute Geschichte im Kopf und hat dann mal kurz nachgeschlagen, was er denn einbauen muss, um eine drei

??? Geschichte daraus zu machen. Ich habe die Rätsel im Quiz z.B. als sehr erzwungen empfunden. Solche Rätsel passen meiner Meinung einfach nicht in eine Quizshow. Bei den drei Detektiven hatte ich das Gefühl, dass er mal kurz nachgeschlagen hat, welche Eigenschaften jeder einzeln so hat und sie dann irgendwie eingeflochten. Justus ist für seine gehobene Ausdrucksweise bekannt, also werden ihm ein paar hochgestochene Sätze in den Mund gelegt. Das finde ich ja grundsätzlich auch nicht schlecht, aber die total umgangssprachlichen Äußerungen von Justus stehen da für mich in einem zu krassen Gegensatz. So redet Justus für mich einfach nicht. Zudem hat Justus die Eigenschaft, dass er sehr intelligent ist, aber ist das ein Grund dafür, dass er alles allein lösen muss? Peter ist ängstlich, sportlich und nur durchschnittlich intelligent. Aber in anderen Fällen wurde diese Sportlichkeit nur erwähnt, wenn sie für den Fall wichtig war und wenn Peter trainiert hat, dann aus Spaß und nicht weil ihm seine Muskeln zu schlapp erscheinen. Und ich kann es auch nicht nachvollziehen, warum er jetzt als soo dähmlich hingestellt wird. Bei Bob hatte ich allerdings das Gefühl, dass Sonnleitner keine richtige Eigenschaft gefunden hat, außer dass er für die Recherchen zuständig ist. Besonders Bob scheint an akuter Verblödung zu leiden, wie kann es sonst sein, dass der belesene Bon nicht einmal weiß, dass bei Togo um ein Land handelt? Bob war für mich in den beiden Folgen kaum von Peter zu unterscheiden. Bei anderen Folgen weiß ich nach dem Lesen oft noch genau, wer der drei, was gemacht hat und wer welche Idee hatte. Bei Sonnleitners Büchern ist mir nur in Erinnerung geblieben, dass Justus alles allein gelöst hat. Wenn Sonnleitner es nicht schafft die Charaktere tiefer auszuarbeiten, werde ich wohl nie eines seiner Bücher wirklich mögen und sei die Story noch so gut.

125) **Farraday** © schrieb am 25.03.2003 um 12:51:58: Ich kann Mr. Burroughs da verstehen, denn teils kam sogar die Unterstellung, man würde sich eine Meinung nach dem allgemeinen Trend bilden (was ich als pauschales Urteil relativ dreist fand), also gar nicht selbst entscheiden, ob einem ein Buch gefällt oder nicht. So sei man ja nach der Diskussion um die Cover und die kurze Buchbeschreibung schon voreingenommen gegen Sonnleitner an die Sache rangegangen. Stimmt doch nicht, man kauft sich doch nicht zwei Bücher und der Autor hat eine Art Stigma. Manche scheinen wirklich zu glauben, einige hätten hier nur Spaß am Verriss. Das geht mir aber nicht so! Ich freue mich an guten Büchern und finde, seit der 100 halten sich die guten und schlechten die Waage (allerdings ziemlich strikt nach Autoren geteilt, da ich die beiden letzten Nevis-Bücher auch ganz gut fand). So weit, Bücher nicht mehr zu kaufen bin ich jedenfalls noch nicht. Aber bei mehr Büchern wie Hexenhandy, Mann ohne Kopf oder Gefährliches Quiz werde ich dann wohl auch zurückhaltender werden.

126) **Stormrider** © schrieb am 25.03.2003 um 13:11:33: @Mr. Burroughs: Dann sollten wir uns mal zusammensetzen und etwas tun.

127) **Mr. Moto** schrieb am 25.03.2003 um 13:36:33: Ich finde die geäußerten kritikpunkte an den Titeln Sonnleitners zum Großen Teil berechtigt, dennoch will ich ausdrücklich keinen Verriss unterstützen. Ich fand auch durchaus positive Seiten an ihm; z.B. sein Stil, die Grundideen der Story, o.Ä. Ich muss allerdings auch zugeben, dass ich von den Covern etwas voreingenommen war und miese Minninger-Qualität erwartet habe. Daher bin ich wohl doch positiv

überrascht. Außerdem sollte man auch bedenken, dass von anderen Autoren die ersten Folgen auch nicht so doll waren, insbesondere bei Ben Nevis, der ja mittlerweile echt tolle Bücher schreibt (Der Schatz der Mönche ist mein persönliches Lieblingsbuch von Nevis (Im Gegensatz zum Hörspiel)). Aber die Folgen der 70er und 80er Serie nach BJHW sind auch nicht so gut wie neuere Werke von Marx und Nevis. Minninger wird aber leider immer ein Fall für sich bleiben...

128) **Sven** schrieb am 25.03.2003 um 13:41:53: Ich sehe das erstaunlicherweise genau anders: Die drei ??? streiten sich bei Sonnleitner zwar viel, aber das sind doch immer freundschaftliche Streitereien. In meinen Augen jedenfalls. Die kleinen Sticheleien meint niemand wirklich ernst. Insofern finde ich das okay, denn es ist viel realitätsnäher, wenn 16jährige Jugendliche sich gegenseitig ein bißchen ärger, als wenn sie sich ständig gegenseitig auf die Schultern klopfen. Sonnleitners Stil finde ich hingegen SEHR grenzwertig. Einige Formulierungen und Sätze sind wirklich gelungen, aber mindestens ebenso viele gehen voll daneben, sind viel zu schwülstig und der Situation nicht angemessen. Außerdem würde ich gern wissen, wie ein Schrei Fetzen aus Nebel reißen kann. Oder wie man sich zu einem gequälten Lächeln zwingen soll. Es gibt noch eine Menge mehr Beispiele. Also: Am Stil muß Sonnleitner noch arbeiten, bzw.: er muß sich etwas zurücknehmen.

129) **Mr. Moto** schrieb am 25.03.2003 um 13:47:37: @ Sven: mit Stil meinte ich auch nicht die wörtliche Rede der drei ???. Ich bezog mich auf die Erzählperspektive. Sich zu einem gequälten Lächeln zu zwingen finde ich übrigens toll. Bei den anderen Beispielen gebe ich Dir Recht. Ich denke auch nicht, dass es Sonnleitner mit Umberto Eco aufnehmen kann, fand es aber doch positiv. Ich glaube ich hatte einfach Angst, dass ein neuer Autor kommt und wie Minninger schreibt. Deswegen verteidige ich MaSo auch etwas...

130) **Sven** schrieb am 25.03.2003 um 13:52:01: Moto, ich meinte auch die Erzählperspektive. Die wörtliche Rede war okay, da sehr lebensnah. Aber das mit dem gequälten Lächeln ... man kann sich zu einem Lächeln zwingen, und das sieht dann gequält aus, ja. Aber sich gleich von vornherein zu einem gequälten Lächeln zwingen? Das ist - sorry - Stuß. Haarspalterei? Vielleicht, aber mir fällt es auf, und es stört meinen Lesegenuß.

131) **Mr. Moto** schrieb am 25.03.2003 um 14:00:27: ist schon O.K., wenn Du das so findest...

132) **martin** (troetemann@gmx.net) schrieb am 25.03.2003 um 14:12:07: Ich mag mal einen Vorschlag machen: In einigen Punkten wurde hier beklagt, man könnte Kosmos sein Misfallen nur durch Konsumverzicht beibringen und individuelle Briefe nützen nichts. Wie wäre es, wenn einer der Redakteure dieser Seite mal versucht die Kommentare in diesem Forum bezüglich Kosmos zu filtern und daraus einen Brief an Kosmos verfaßt, der dann hier auf der Seite abgestimmt wird. Ich denke wir sollten das Gewicht dieser Seite hier nicht unterschätzen. Ich denke, die ein oder anderen Leute von Europa und Kosmos gucken hier schon mal rein. Vielleicht könnte man mit so einem gesammelten Brief auch mal eine Reaktion von Kosmos bekommen, die dann hier auch veröffentlicht wird. Schließlich müßte den Leuten von Kosmos ja

auch klar sein, daß das Nichtreagieren auf einen solchen Brief eine wirklich besch... Reaktion wäre. Voraussetzung wäre allerdings, daß wir uns auf einen Text einigen könnten.

133) **Gabor Lake** (gabor@myway.com) schrieb am 25.03.2003 um 15:04:55: Ich bezweifle, dass eine solche Aktion gross was bringen würde. Die Leute, die an der Qualität der neuen Bücher Anstoss nehmen sind vor allem von der alten Garde und nicht das eigentliche Zielpublikum des Kosmos-Verlags. Zudem sind die hier anwesenden Teilnehmer auch nicht wirklich repräsentativ für alle ???-Hörer und -Leser, das müssen wir uns bewusst sein. Es ist wie mit den Leserbriefschreibern in den Zeitungen, auch sie liefern kein Spiegelbild der Gesellschaft, sondern repräsentieren eine aktive Minderheit.

134) **Stormrider** © schrieb am 25.03.2003 um 15:25:10: @Gabor Lake: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Ich finde den Vorschlag von martin sehr gut.

135) **Gabor Lake** (gabor@myway.com) schrieb am 25.03.2003 um 16:10:39: Mit Wagen und Gewinnen hat dies nichts zu tun :)

136) **Cyberangie** schrieb am 25.03.2003 um 18:26:16: @Mr.Burroughs: Eine Diskussion in der Art wie "Ich find es doof" - "Ich nicht"- "Du darfst nicht einfach sagen, daß..." bringt nun ja auch nicht sonderlich viel. Da kann man es auch gleich lassen. Thesen, aber auch Begründungen über die man reden kann sind schon wichtig. Niemand wird gezwungen irgendein Buch zu kaufen. Das hat ja jeder selbst in der Hand. Aber ich bin hier auch eher der Hsp-Fan als der Leser, deshalb kaufe ich eh nicht jedes Buch. Wenn, dann muß mich der Inhalt interessieren. Auch da ist dann egal, wer der Autor ist. Dafür kaufe ich jedes Hsp. Was den Stil angeht, ich denke schon, daß es nicht ganz einfach ist in ein eingespieltes Autorenteam zu kommen. Allerdings setze ich auch voraus, daß derjenige sich dann in die Materie einarbeitet und ein wenig Vorarbeit leistet. Das Buch sollte nun schon in die Serie passen. Aber ich denke trotzdem, aller Anfang ist schwer.

137) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 25.03.2003 um 18:42:20: ZU Unterscheiden sind hier aber ganz klar Begründungen oder auch Thesen von pauschalisierten Urteilen bzw. Verhaltensannahmen der Leser/Hörer die anderer Meinung sind als man selbst, immer nach dem Motto "Wenn die anderen anderer meinung sind als ich, stimmt bei denen irgendwas nicht." Das ist einfach nur überflüssig. Was das Einarbeiten in die materie betrifft: Es gibt sicher eine Menge potentieller Autoren, die sich in der Serie bereits bestens auskenne, und die sicher keine schlechteren Folgen schreiben können als Sonnleitner - auch dieser Aspekt spielt hier eine Rolle. Das Angebot an potentiellen Autoren ist mit Sicherheit hoch - also sollte man einen neuen Autoren nicht zu anspruchslos beurteilen.

138) **Cyberangie** schrieb am 25.03.2003 um 19:14:37: @Gräfin: Ich gebe Dir recht. Die von dir genannten Verhaltensannahmen sind wirklich überflüssig. Ich hatte in meinem vorletzten Posting ja auch schon gesagt, daß alles auf einer vernünftigen Ebene stattfinden sollte. Auch was das Einarbeiten in die Materie betrifft gebe ich Dir Recht. Es gibt bestimmt auch schlechtere Autoren als Sonnleitner. Ich hatte ihn auch gar nicht im Besonderen oder im Allgemei-

nen gemeint. Ich kann mir darüber wie gesagt auch kein Urteil erlauben, da ich keines seiner Bücher gelesen habe. Und anspruchslos sollte man wirklich nicht an die Bücher herangehen. Das war auch nicht so gemeint. Trotzdem ist aller Anfang schwer und die Erwartungshaltung groß.

139) **Prof.Snape** © schrieb am 26.03.2003 um 00:15:32: @martin, @stormrider einen ähnlichen Vorschlag hatte vor einiger Zeit bereits der wer-te Kollege DrRabinus gemacht. Leider fand sich für dieses Anliegen keine Mehrheit unter den Forumsteilnehmern. Obwohl ich die Idee für durchaus realisierbar halte. Es wäre wirklich wünschenswert, wenn solche Aktionen etwas bei Kosmos bewegen könnten. Würde mich einem entsprechendem Brief gerne anschließen.

140) **Mr. Moto** schrieb am 26.03.2003 um 10:06:56: Auch ich finde den Vorschlag nicht schlecht, es setzt allerdings wirklich voraus, dass wir - um das Gewicht dieser Seite zu nutzen - mit einer Stimme sprechen. Da das noch nicht mal die europäische Außenpolitik schafft, liegt hier ein Problem, denke ich...

141) **Sven** schrieb am 26.03.2003 um 10:20:16: Genau das ist der Punkt, Mr. Moto: Etwa die Hälfte der Leute, die im Forum was zu den Sonnleitner-Büchern geschrieben haben, fanden sie okay bis gut, nur die andere Hälfte hatte was zu meckern - und da trafen die unterschiedlichsten Meinungen aufeinander. Ich z.B. würde meinen Namen unter keinen Brief setzen, in dem Sonnleitners Umgang mit der Figuren kritisiert wird, denn den finde ich durchaus okay. Und so weiter und so weiter. Also: Wer sich berufen fühlt, kann ja mal einen Brief entwerfen und hier posten, aber ich befürchte, daß wir alle noch in einem Jahr über den genauen Inhalt diskutieren werden.

142) **Sven** schrieb am 26.03.2003 um 10:25:36: Und noch ein Wort zu talentierten Autoren: Soweit ich weiß, haben schon einige Fans selbstverfaßte Manuskripte an den Verlag geschickt. Trotzdem ist der einzige Neuzugang auf Autorensseite - Marco Sonnleitner - jemand, der sich nicht speziell für einen drei ???-Autorenjob beworben hatte. Was meint ihr, woran das liegt? Will Kosmos keine Fans als Autoren? Dann hätten sie Marx und Minninger (und Nevis?) nie nehmen dürfen. Oder geht es vielleicht doch einfach nur um Talent und Professionalität? Sprich: Um MEHR als nur die Fähigkeit, sich eine gute drei ???-Geschichte ausdenken zu können. Zum Beispiel um die Fähigkeit, diese dann auch vernünftig und zügig umzusetzen, und das mehr als nur einmal. Irgendeinen Grund muß es doch haben, daß Kosmos sich lieber selbst einen Autor sucht, anstatt auf eines der zahllosen Fan-Manuskripte zurückzugreifen.

143) **Sven** schrieb am 26.03.2003 um 10:28:28: Bin heute sehr mitteilungsbedürftig: Da sowieso jeder was anderes (oder eben auch gar nichts) an den diversen Autoren und Neuerscheinungen auszusetzen hat, sollte doch jeder einfach seinen eigenen, persönlichen Brief an Kosmos schreiben. Hundert Einzelbriefe haben sicherlich auch mehr Gewicht, als EIN Brief mit hundert Unterschriften, meint ihr nicht? Bei Kosmos wird man dann schon sehen, welche Kritikpunkte sich bei allen zusammen herauskristallisieren.

144) **Mr. Moto** schrieb am 26.03.2003 um 11:00:25: @ Sven: 1. Die Idee mit den Einzelbriefen ist gut. 2. Die Autoren werden denke ich nach Referenzen eingestellt, daß bedeutet, dass sie irgendeine Ausbildung haben oder bereits bekannt sind. Marx und Minninger wurden denke ich genommen, weil damals keine große Zeit zu verlieren war. Trotzdem heiße ich diese Firmenpolitik nicht gut.

145) **Hangman** schrieb am 26.03.2003 um 11:21:17: Ich denke schon, daß es eine Sache ist, wenn man als Fan in der Materie bestens bewandert ist und ein gutes Manuskript fabriziert. Man muß allerdings auch beachten, daß die Autoren über einen langen Zeitraum regelmäßig Buchvorlagen verfassen und zudem auch die vertragliche Seite geregelt sein muß. Das dürfte, bei allem Respekt für diese Fans, bei Hobby-Autoren jedoch schon ein kritischer Faktor sein. Allerdings würde ich es durchaus begrüßen, das der Verlag, so er denn ein erstklassiges Manuskript bekommt, dieses dem Autor abkauft und umsetzt. Ohne langfristige vertragliche Bindung. Damit würde man seitens des verlagers auch kein Risiko eingehen. Lediglich die fest angestellten Autoren dürften sich eventuell auf die Füße getreten fühlen...

146) **Sven** schrieb am 26.03.2003 um 11:42:09: Mr Moto, was für eine Art von Ausbildung sollte das denn sein? In Deutschland gibt es so etwas nicht. Und welche Referenzen hat Marco Sonnleitner? Daß er Lehrer ist, dürfte kaum eine Rolle spielen. Und sein eines, kleines, bei einem völlig unbedeutenden Mini-Verlag erschienenenes Buch macht ihn nicht wirklich zu einem bekannten Autor. Außerdem: Wen sollten diese Referenzen interessieren? Die Käufer und Leser doch wohl kaum. Und solange da nicht "erzählt von Stephen King" oder "erzählt von Joanne K. Rowling" auf Seite 3 steht, spielt der Bekanntheitsgrad eines Autors auch überhaupt keine Rolle. @Hangman: Soweit mir bekannt ist, sind die Autoren nicht fest angestellt.

147) **BillyTowne** © (billy_towne@yahoo.de) schrieb am 26.03.2003 um 16:34:17: Eigentlich war dies mal ein Forum, in dem diskutiert werden sollte, wie sich der Stil Sonnenleitners von dem der anderen Autoren unterscheidet. Was nun aber tatsächlich auffiel war wohl nicht sein Stil, sondern ein paar Zitate in einem Artikel (über den man geteilter Meinung sein kann). Anscheinend wird das jetzt nicht mehr getrennt. Ich habe die neuen Bücher nicht gelesen und möchte mir daher kein Urteil über deren Inhalt erlauben. Mich stört es jedoch gar nicht, wenn andere das tun. Wozu ist denn dieses Forum da? Ich frage mich auch, warum Ihr, Sven und Jim, Euch so wehement in eine Gegenposition zu den Fans begeben, die Ihr als "Gralshüter" belächelt. Ihr macht mit Eurer übertriebenen Verteidigung von Herrn Sonnenleitner doch nichts anderes. Der Mann kann doch wohl für sich selber reden?! Hat er aber hier noch nicht getan. Vielleicht ist ja einer von Euch beiden Marco oder sitzt bei Kosmos im Lektorat. Na jedenfalls ist dieser Forumspunkt irgendwie negativ ausgeuffert.... und ich scheine mich mit meiner Kritik daran anscheinend zu wiederholen. Lange rede kurzer Sinn: können wir zum eigentlichen Thema zurückkommen???

148) **Mr. Burroughs** schrieb am 26.03.2003 um 16:59:07: Hast recht, Billy (wieder mal...), aber das ist ja eigentlich immer so, dass aus der Diskussion

um neue Bücher, neue Autoren irgendwie die altbekannte (und mittlerweile völlig ausgelagte) "Wie konserativ darf ein ???-Fan sein?"-Streitkultur

149) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 27.03.2003 um 02:32:21: @Billy: Ich würde niemals einen Fan angreifen oder beleidigen, weil er eine andere Meinung hat als ich. Ich hoffte, das sei klar geworden... Ich habe lediglich den Berufsstand des Journalisten verteidigt, dem ich selbst angehöre. Von den Sonnleitner-Büchern habe ich keins gelesen, aus gutem Grund -- die hier aufgeführten Zitate klingen grauenhaft!

150) **Sven** schrieb am 27.03.2003 um 10:19:04: Dito, Jim. Ich habe die Sonnleitner-Bücher zwar gelesen, aber es ging mir überhaupt nicht darum, ihn zu verteidigen. Ich wollte lediglich mal versuchen, den Horizont einiger Forums-User zu erweitern, die die Welt meiner Meinung nach manchmal etwas zu schwarz-weiß sehen. (Und jetzt haut mich bitte nicht wegen dieses Statements! So kam es nun einmal bei mir an.) Daß eine Forumdiskussion vom eigentlichen Thema abdriftet, finde ich nicht weiter schlimm. Es ist offensichtlich etwas, das viele Leute beschäftigt. Und es ist deshalb ja nicht verboten, hier weiterhin seine Meinung zum Thema "Was fällt auf bei Marco Sonnleitner?" zu posten.

151) **Supervisor** schrieb am 27.03.2003 um 19:47:11: Ihr befasst Euch aber offensichtlich weniger mit konstruktiven Argumenten pro et contra Marco-Sonnleitner-Bücher, sondern werft euch gegenseitig die verschiedensten Dinge vor, für die ihr euch anschließend wieder rechtfertigt.

152) **Mr. Moto** schrieb am 28.03.2003 um 10:13:38: @ Sven: Ich hab mal irgendwo gelesen, dass sich Marco Sonnleitner schon vorher als Kinderbuchautor versucht hat. Da er mindestens schon einmal ein Buch von einem Verlag abgenommen bekommen hat, besitzt er immerhin Referenzen. Falls das mit dem Kinderbuch 'ne Ente war, weiß ichs auch nicht. Weiß da jemand mehr???

153) **Mr. Moto** schrieb am 28.03.2003 um 10:17:13: Ich denke auch dieses Forum heißt "Was fällt auf bei MaSo". Warum sollte man da nur über den Stil eines Autoren diskutieren? ich finde diese Diskussion zwar häufig, dennoch aber interessant. Und da sie sich auf die ERstlingswerke von MaSo bezieht, hier an der richtigen Stelle. Ich finde übrigens auch, dass man gute Titel verlegen sollte, egal von wem sie geschrieben sind. Katharina Fischer hat ja auch "nur" zwei Titel verfasst, und das war nicht zum Schlechten der Serie.

154) **Sven** schrieb am 28.03.2003 um 10:45:46: Mr. Moto, wenn ich richtig informiert bin, war es folgendermaßen: Sonnleitner hatte sich mit dem Buch bei Kosmos beworben, das dann später bei diesem Mini-Verlag erschienen ist, dessen Namen ich vergessen habe. Zum Zeitpunkt seiner Bewerbung hatte er also noch kein Buch veröffentlicht.

155) **Mattes** © schrieb am 28.03.2003 um 11:18:58: Das Buch heißt Tom O'Donnell - Feuer (?) in Atlantis und ist im Wißner-Verlag erschienen. Kosmos hatte es abgelehnt, MS statt dessen aber gefragt, ob er für die drei ??? schreiben wolle.

156) **Mr. Murphy** © schrieb am 28.03.2003 um 12:10:30: Es macht durchaus Sinn über Sonnleitners Schreibstil zu diskutieren. Der Schreibstil scheint hier eher nicht gut anzukommen. Ich vermute, Kosmos lehnt etliche der vielen eingesandten Skripte durch "uns" auch wegen dem "schlechten Schreibstil" ab. Ich frage mich auch, aufgrund der bereits erwähnten Schnitzer in seinen beiden Büchern, ob Kosmos ein Lektorat hat ...

157) **Sven** schrieb am 28.03.2003 um 14:46:27: Na ja, ich finde, er KANN ja schon schreiben. Das hat das Lektorat vermutlich beeindruckt. Er übertreibt es nur ab und zu mit seinen gedrechselten Sätzen. Weniger wäre mehr gewesen.

158) **Die Zirbelnuß** schrieb am 07.04.2003 um 18:49:58: Was mir beim "Gefährlichen Quiz" auch gleich aufgefallen ist: Die Rätsel sind das erste Mal auf englisch, und werden dann für deutsche Leser erklärt ("shake" = "schütteln" usw.). Bei den US-Büchern waren diese Rätsel immer komplett ins Deutsche übertragen, und die deutschen Autoren hatten diesen Stil (bislang) übernommen.

159) **DextroEnergien** schrieb am 09.04.2003 um 01:56:22: Ich finde die beiden Bücher von Marco Sonnleitner irgendwie fad und höhepunktslos. Es geht alles in einer Wurscht dahin. Meiner Meinung nach baut MS einfach keine Spannung auf. Bei GQ suchen die drei ??? das Auge, das ist doch schließlich ein Handlungsverlauf, der nicht beiläufig ist. Dennoch bringt MS das freudige Fundereignis sehr trocken rüber: "Nach knapp drei weiteren Runden hatten sie dann tatsächlich gefunden, wonach sie gesucht hatten". Und blablabla gehts weiter mit dem Vortrag. Es gibt auch immer nur einen einzigen, noch dazu sehr dünnen Handlungsstrang, auch die Rätsel selbst sind mehr als dünn, man vergleiche einmal mit "gefährliche Erbschaft". Weiters sind die Wortgefechte der drei mehr als aufgesetzt und an den Haaren herbeigezogen, noch dazu oft viel zu blöd und zu lang, sie zerstören jede auch nur annähernd aufkommende Spannung. Die Bücher wirken fast schon wie ein Hörspiel in Buchformat. Noch dazu ist Peter in den Augen von MS offensichtlich ein Volltrottel, und ich müsste mir eigentlich die Frage stellen, wie Peter es überhaupt geschafft hat, an der Aufklärung von immerhin über 100 Fällen maßgeblich beteiligt gewesen zu sein, und ich gebe zu bedenken, dass auch er oft für den ein oder anderen Geistesblitz verantwortlich war. Wie oft ist es weiters auch vorgekommen, dass Peter wirklich Mut gezeigt hat? Sehr oft bitesehr. In der klassischen Serie wird er als "vorsichtig" beschrieben, ich betone nochmals "vorsichtig", aber niemals als Angsthase oder Feigling oder dergleichen. Weiters stören mich die vielen, zu oft und zu billig und stupiden Auseinandersetzungen zwischen Justus und Peter, die eigentlich immer auf dasselbe rauslaufen, nämlich Justus will den Fall übernehmen oder etwas in die Richtung unternehmen, und Peter legt sich kategorisch quer. Immer dasselbe, das hängt mir wirklich schon zum Hals raus! Ich bin ein langjähriger Freund der Serie (ausschließlich der Buchserie), aber die Richtung, in die sie sich im Moment entwickelt, gefällt mir überhaupt nicht! Und Kosmos geht mir auch ziemlich auf die Nerven mit ihren Bestimmungen, die ja - ich weise darauf hin - erst nachträglich der Serie aufgebrummt wurden, nachdem deutsche Autoren die Serie fortzusetzen begonnen haben. Mir fällt auf, dass diese Regeln von Kosmos offensichtlich immer strenger werden, und sich scheinbar

überhaupt nicht am Kundenstock orientieren. Denen ist doch scheißegal, was die Fans wollen. Was ist das bitteschön für eine Einstellung, das Feedback der Kunden einfach völlig zu ignorieren? Warum werden alle Fanstories kategorisch abgelehnt und jemand engagiert, der die drei ??? zwar kennt, aber offensichtlich nicht deren Seelen? Ich habe es auch überhaupt nicht lustig gefunden, Aussprüche wie "Stück mal 'n Rück" oder "Herr, schmeiß Hirn vom Himmel!" und dergl. vorzufinden, denn erstens ist es nicht lustig, zweitens gebe ich zu bedenken, dass die Bücher auch in Österreich und der Schweiz gelesen werden, und man hier keine Lust hat, irgendwelche lokal bedingten Witze a la "Bulle von Tölz" vorzufinden! Das war ja auch das, was die amerikanische Serie so ubiquitär gemacht hat. Ich bin auch der Meinung, dass MS jetzt nicht arm ist oder so, weil alle auf ihm herumhacken, sondern er hat 2 Bücher herausgebracht, und die Leute schreiben dazu ihre Meinungen. Die Bücher müssen schon beim 1. (in diesem Fall halt bei den ersten beiden) gut sein, sonst ist er für diesen Job einfach nicht gut genug. Und wenn er nicht gut genug ist, dann sollen diesen Job einfach die machen, die gut genug sind. So ist das doch überall, da braucht man ihm keine Chance oder 2. Chance geben - warum auch? - ich kenne ihn nicht, er kennt mich nicht, und ich will für mein Geld einfach auch gute Bücher lesen, egal von wem sie geschrieben wurden. Und wenn er nicht Marco Sonnleitner heißt, dann heißt er eben anders. Punkt!

160) **Sven** schrieb am 09.04.2003 um 09:20:19: @Dextro: Vielen Leuten gefallen Sonnleitners Bücher. Ziemlich vielen sogar, wenn man sich das Folgenforum so ansieht. Das ist auch "Fan-Feedback". Warum sollte Kosmos also auf Sonnleitner verzichten, wenn seine Bücher relativ gut ankommen? ALLEN kann man es eh nicht recht machen.

161) **Mr. Murphy** © schrieb am 09.04.2003 um 18:53:16: Die beiden Bücher sind bei weitem nicht so gut, wie sie eigentlich sein müssten, gemessen an der Masse abgelehnter Skripte von Kosmos. Random House feuerte öfters mal Autoren, wegen schlechter Qualität Ihrer Geschichten (Nic West, Rose Estes ...) BJHW hätte in Amiland vermutlich vier, höchstens sechs Storys geschrieben ...

162) **Sven** schrieb am 10.04.2003 um 10:58:24: Dann erklärt mir doch mal, was der böse Kosmos-Verlag für einen Grund haben sollte, herausragend gute Fan-Manuskripte abzulehnen und stattdessen lieber mittelmäßige Geschichten von selbst ausgesuchten Autoren herauszubringen?

163) **Mr. Burroughs** schrieb am 10.04.2003 um 11:17:41: Vielleicht eine andere Prioritätensetzungen in deb Inhalten, Anforderungen an den Autor selber..oder was weiß ich...ist mir doch auch völlig egal, wer die Bücher schreibt, aber wenn sie mir nicht gefallen, macht man aus meiner Sicht eben was falsch..

164) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 11.04.2003 um 23:01:33: @Dextro, als Tölzer hab ich eigentlich schon Lust, lokalbedingte Witze a la "Bulle von Tölz" vorzufinden. Natürlich gehen mir diese Ausdrücke auch auf die Nerven, aber ich könnte mir durchaus vorstellen, dass ein Ziel-

gruppen-11jähriger seinen Spaß an solchen Sätzen hat. Kann aber auch genauso gut sein, dass er nur ein müdes Lächeln dafür übrig hat...

165) **Die Zirbelnuß** schrieb am 11.04.2003 um 23:03:47: Wer entscheidet, was herausragend gut und was mittelmäßig ist?? Letztendlich kommt es immer auf den Blickwinkel an.

166) **Mr. Murphy** © schrieb am 12.04.2003 um 09:51:57: Kosmos bewertet wahrscheinlich auch, ob dem Bewerber in Zukunft noch weitere gute Geschichten einfallen werden könnten. (Selbst wenn der in der Praxis nur alle 2 Jahre dran wäre)

167) **BillyTowne** © (Billy_towne@yahoo.de) schrieb am 12.04.2003 um 16:58:50: Ich denke mal, dass Kosmos auch darauf schaut, ob die Einsender schon einmal etwas anderes veröffentlicht haben. Zweitens werden sie wahrscheinlich keine Teenager als Autoren annehmen. Da können die Stories der Minderjährigen so gut sein, wie sie wollen. Desweiteren wird sicherlich auch nach Exposees für weitere Geschichten gefragt. Aber letztendlich glaube ich, dass Kosmos eine Liste mit Themen und Storielines hat, die sie gerne in den Geschichten verarbeitet haben möchten. Das ist nun einmal Vermarktung. Ein Fan, der eine "herzensblut" Geschichte einschickt, wird nicht bereit sein, noch eine Fußballmannschaft, eine Diskoszene und ein paar klingelnde Handys einzubauen. Ein Autor mit Distanz zur Serie schon...

168) **Pamir** © schrieb am 29.04.2003 um 11:31:51: Nachdem ich mir das neue Interview durchgelesen habe, fällt mir bei MaSo ein leichter Hang zur Arroganz auf. Diese Sache mit der Doktorarbeit...alles klar, ich habe verstanden. Danke für den Seitenhieb. (aua!) Leider stößt mir das etwas oberlehrerhaft auf. Aber ich bin auch froh, weiß ich jetzt doch endlich, dass "Stück mal'n Rück" und "Herr, schmeiß´ Hirn vom Himmel" keine unpassende und (sorry) dämliche Sätze sind, sondern "Schenkelklopfer" für die Jüngeren. Ah-so! Habe ich jetzt auch verstanden. Eines verstehe ich aber spätestens seit dem Focus-TV Beitrag nicht mehr, und zwar, dass auch dort gesagt wurde, der Großteil der Fans wäre zwischen (ohne Gewähr) 16 und 25, wenn ich es noch recht weiss. Somit scheidet für mich nun endgültig jegliche Rechtfertigung in Richtung "die Kids wollen das so" aus. Dabei bin ich echt leicht zufrieden zu stellen. Ein bisschen Rätsel, die Zentrale (die NICHT mehr geheim ist), einen richtigen Auftraggeber, etwas Spannung und keine "Schenkelklopfer". Vom Autor etwas "Herzblut und Seele". Das war´s. Ist das zuviel verlangt?

169) **Farraday** © schrieb am 29.04.2003 um 12:27:11: Scheint in Bayern anders zu sein, aber hier steht das Wort Schenkelklopfer für flache, schlechte Witze.

170) **Sven** schrieb am 29.04.2003 um 16:45:29: Ich fand das Interview auch nicht sehr gelungen. Mich störten jedoch nicht seine Rechtfertigungen, sondern seine generell sehr politikerhaften Antworten ohne klare Ansage. Habe im direkten Vergleich noch die beiden Marx-Interviews auf der Seite gelesen. Marx haut zwar manchmal ganz schön rein mit seinen Statements, und ich bin bestimmt nicht immer seiner Meinung, aber er HAT wenigstens eine und

traut sich auch, sie kundzutun. Sonnleitner hingegen wirft solche Dinger hin wie: "Ich finde an meinen Büchern nichts schlecht, sonst hätte ich sie ja anders geschrieben." Das kann er erzählen, wem er will, aber glauben wird es ihm keiner. Da ist mir Marx doch lieber. Der sagt, wenn er was doof findet - an sich und an anderen. Und er steht auch dazu, wenn er was gut findet. Das Sonnleitner-Interview war irgendwie sehr Blabla. Ich habe nicht das Gefühl, diesen Autor besser kennengelernt zu haben. @ Pamir: Die Sache mit dem Altern der Fans bezieht sich wohl häufig auf die Hörspiele. Bei den Büchern ist es aber wohl so, daß die meistens doch von Kiddies gelesen werden.

171) **Pamir** © schrieb am 29.04.2003 um 19:44:16: @ Sven: Mag ja sein, dass es bei den Büchern etwas anders ist, doch dieses Argument grundsätzlich ständig anzubringen ist mir ehrlich gesagt etwas zu dünn, oder? Anders gesagt: Kann ich jetzt als Autor freimütig(ich beherrsche mich) "wenig Durchdachtes" schreiben und das immer damit rechtfertigen, dass es ja Kinderbücher sind? Nicht so prickelnd, oder? Vielleicht bin ich da eine Ausnahme, aber ich habe auch als 10-jähriger nicht "schenkelgeklopft", wenn ich wenig Berauschendes gelesen habe. Vielleicht verstehst Du, was ich meine.

172) **Hangman** © (marccafi@aol.com) schrieb am 30.04.2003 um 16:09:17: Vor allem kann ich mich nicht mit dem Kinderbuchaspekt rechtfertigen, wenn alle anderen Autoren NICHT in diesem Stil schreiben... Ab und zu mal so ein Frontal Spaß ist ja nicht verkehrt, und einige Sachen empfand ich auch als relativ auflockernd, nur sollte man's nicht übertreiben.

173) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 30.04.2003 um 20:28:37: ok, dass interview, war nicht gerade aufschlussreich, aber es ist sicher nicht leicht als neuer autor etwas aussagekräftiges zu sagen.ich denke er hat "auch" deshalb nicht viel "gesagt", weil er selbst noch nicht weis wohin sein stilistischer weg geht. insofern haben es marx, minninger und nevis leichter, weil man schon eine vorstellung hat wohin der weg geht (auch wenn das wie Minninger nicht gerade positiv ist) sonnleitner ist sich eben selbst noch nicht sicher und will sich nichts verbauen!!! dennoch--->>> PFERDE???

174) **Farraday** © schrieb am 30.04.2003 um 20:38:14: Ich fand es schon aussagekräftig, dass jemand sagt "... denn wenn etwas aus meiner Sicht schlecht wäre, hätte ich es nicht geschrieben." Das ist schon ein gehobenes Maß an, euphemistisch gesagt, Selbstvertrauen.

175) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 30.04.2003 um 21:55:12: ja, dieser satz war wirklich in diesem gespräch "überraschend", dennoch finde ich, dass sich Sonnleitner eher mit polemik durchs interview geschwindelt hat

176) **DrRabinus** © schrieb am 30.04.2003 um 22:55:56: Dieses Interview hätte Herrn Sonnleitner die Chance geben können, sich besser darzustellen bzw. evtl. Kritiker von sich zu überzeugen. Da ja beim ersten Interview mit der SZ einige Fans meinten, Herrn Sonnleitner würde "Urrecht" getan und sicher würde der Eindruck, den man von Herrn Sonnleitner aus dem Interview gewonnen hatte, nur wegen der Schreibweise der Reporterin zustande kommen. Dieser Fall ist wohl dieses Mal auszuschließen. Leider empfinde ich persön-

lich dieses zweite Interview ebenfalls nicht sehr positiv. Die "Art" von Herrn Sonnleitner (soweit man das aus den Interviews beurteilen kann) kommt nicht so sympathisch rüber. Im Vergleich mit Herrn Nevis, der ja ebenfalls am Anfang stark kritisiert wurde, schneidet Herr Sonnleitner bei mir jedenfalls schlechter ab. Ben Nevis scheint viel lockerer (was Kritik angeht) zu sein. Er hat sich, soweit ich weiß, am Anfang auch nicht gleich so wichtig genommen... *So noch mal schnell die Tippfehler des Raben zusammenzählen...ja liebe Freunde es sind genau 725 und Absicht! Hurra!!! Tröttttt*

177) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 01.05.2003 um 01:26:24: "Denn wenn etwas aus meiner Sicht schlecht wäre, hätte ich es nicht geschrieben." Auch mir ist MS nicht sonderlich sympathisch, weder als Person noch als Autor. Was aber ist an diesem Satz so anstößig? Das ist doch selbstverständlich. Oder irre ich mich? Ich bin auch von jedem Satz, den ich schreibe, überzeugt -- sonst würde ich ihn nicht schreiben...

178) **McFee** schrieb am 01.05.2003 um 05:53:17: Der Satz ist in jedem Falle völlig überflüssig.

179) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 01.05.2003 um 09:49:10: Ok, Jim, in dem Moment in dem du den Satz schreibst schon, aber im nächsten vielleicht nicht mehr... Zumindest geht's mir so. (Jetzt finden ich meinen Beitrag ok, aber wenn ich ihn mir in einer Woche noch einmal durchlese vielleicht nicht mehr) Zu den Pferden: Ich hätte es ahnen sollen, dass mit Sonnleitner dem bisherige Pferde-Boycott ein Ende gesetzt wird...

180) **Farraday** © schrieb am 01.05.2003 um 12:33:22: Du bist auch von allem überzeugt, was du schreibst (machst)? Glückwunsch! Wenn wir mal bei den Autoren bleiben, mir sind solche Leute wie Marx lieber. Autoren, die die Fähigkeit zur Selbstkritik / Selbstreflexion haben und dann auch mal eingestehen, dass manche Bücher oder auch nur Teilaspekte nicht gelungen waren.

181) **Dr Woolley** schrieb am 01.05.2003 um 14:09:12: Das mein ich ja auch! Marx z.B. hält ja einen gewissen Teil seiner Bücher für wenig gelungen (Rabe, Grab, Feuerteufel, wenn mich nicht alles täuscht) und ich finde es sehr sympathisch, dass er das so offen zugibt.

182) **Farraday** © schrieb am 01.05.2003 um 16:59:40: Sorry wenn das missverständlich war, ich bezog mich auf Jims Post, nicht auf deinen Dr. Woolley!

183) **Dr Woolley** schrieb am 01.05.2003 um 19:39:53: Hätte ich eigentlich auch merken müssen... Wie dem auch sei.

184) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 01.05.2003 um 20:25:40: Ich schließe mich Farraday und Dr Woolley an. Dass ein Autor/Journalist in dem Moment, in dem er etwas schreibt, davon überzeugt ist und dazu steht, davon möchte ich gern ausgehen können. Dass man aber auch mit etwas Abstand dazu immer noch alles ganz toll findet - das finde ich entweder im höchsten Maße bewundernswert oder stur oder unsympathisch. Dass Sonnleitner nach wie vor seine Bücher gut findet sei ihm ja ungenommen, aber dass er nicht mal sagt: "Ja, xyz hier würde ich heute vielleicht anders schreiben." oder "Abc

ist mir vielleicht doch nicht so gut gelungen.", das ist mir persönlich suspekt. Aber vielleicht war es ihm auch nur zu mühselig, auf solche Dinge näher einzugehen - was ihm allerdings auch nicht unbedingt Pluspunkte einbringt...

185) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 02.05.2003 um 09:06:35: Entschuldigt bitte, ich will keine Korinthen ka..., aber der Satz, so wie Sonnleitner ihn gesagt hat, sagt nicht aus, dass er HEUTE noch alles gut findet, sondern dass er beim Schreiben überzeugt davon war. Jedenfalls lese ich das so heraus...

186) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 02.05.2003 um 17:31:19: Sonnleitner antwortet aber (wenn auch ein bisschen indirekt) auf die Frage: "Was mögen Sie besonders, was finden Sie eher misslungen?", die sich auf seine Bücher bezieht. Da hat so eine Aussage eben schon eine Wirkung, die über die tatsächliche Bedeutung der Worte hinausgeht. "Wie beurteilen Sie Ihre Bücher?" - "Wenn ich etwas schlecht finde, schreibe ich es nicht." Nach Selbstreflexion sieht das nicht unbedingt aus. Aber vielleicht war der gute Marco auch einfach gestresst oder stand unter Zeitdruck...

187) **Farraday** © schrieb am 03.05.2003 um 15:42:17: Da ich mich gerade in der Folgen-Diskussion ein wenig umsah, fiel mir eins auf, was Hr. Sonnleitner jawohl ändern würde, wenn er noch könnte, den Fehler im Elisabeth-Rätsel. Ist er so überzeugt von sich, dass selbst solch schwere Patzer ihn, auch im Nachhinein, nicht stören? Erinnerung mich noch wie A. Marx, zu Recht, sauer auf den Fehler mit dem zugenagelten Eingang im Nebelberg war.

188) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 03.05.2003 um 16:06:44: Der Fairness halber muss man aber schon sagen, dass André Marx auch viel intensiver mit uns kommuniziert, allein schon durch die Fragebox. Ich weiß nicht, woran bzw. an wem es liegt, dass Sonnleitner keine Box hat (Vielleicht ist er noch zu frisch?), aber auf konkretere Fragen bekäme man vermutlich auch 'vernünftigeren' Antworten.

189) **Mr. Murphy** © schrieb am 03.05.2003 um 17:28:51: Eine Ergänzung zum Exkurs "Fehler im Nebelberg": Ein Fan hat in der Marx-Fragebox eine Erklärung (Ergänzung?) gepostet, mit der der Fehler doch kein Fehler wäre!
g

190) **Farraday** © schrieb am 03.05.2003 um 17:38:19: Wenn das jemand für den Rätsel-Fehler schafft (und es nicht irgendwas à la "hellseherische Fähigkeiten" ist, sondern wirklich logisch) Hut ab!

191) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 03.05.2003 um 19:57:53: Wenn Herr Sonnleitner unbedingt Schenkelklopfer schreiben will soll er doch für TKKG schreiben oder für die Kids-Serie die ja angeblich von der "Schenkelklopfer-Zielgruppe" gelesen wird.

192) **Imzadi47** © schrieb am 06.05.2003 um 21:46:54: Tja, wie soll ich sagen - diese Diskussion ist jetzt mal ein Aufhängepunkt für ein generelles Statement meinerseits: auch wenn die heiße Phase dieses Forumspunktes glücklicherweise schon vorbei ist, fällt mir doch auf, 1. wie gerne sich Fans aufgrund

abweichender Meinungen gegenseitig zerfleischen und das "wahre-Fan-sein" absprechen (wurde aber schon ausreichend kommentiert, danke Gräfin und Billy) und 2. dass wir alle (ja, auch ich) viel lieber kritisieren und schlechtmachen als Gelungenes loben. Liegt vielleicht ja in der Natur der Sache, aber wenn man die gesammelten Einträge so liest, könnte man sich fragen, warum wir denn alle noch Fans sind, wenn doch alles so schlecht ist. Aber unterm Strich müssen wirs dann ja doch ganz gut finden, sonst wären wir ja keine Fans mehr - oder??? Ich finde beileibe nicht alles gelungen - sowohl generell als auch in Bezug auf MaSo - finde aber, dass die Autoren/Beteiligten hier manchmal einfach zu schlecht wegkommen. Immerhin säßen wir ohne deren Produktivität ganz schön dumm da. Und irgendwo habe ich mal gehört, dass sich "Fan" von "Fanatismus" ableitet - ich hoffe sehr, dass da nichts dran ist. So, das war das Wort zum Sonntag.

193) **JustustheElder** © (justus@digitalcreek.ch) schrieb am 07.05.2003 um 13:10:02: Tja, das Problem ist, dass wir Fans der Drei Fragezeichen sind, und nicht unbedingt der Autoren, die ihre Geschichte schreiben. Wenn die Fans das Gefühl haben, mit dem Erbe der Serie werde wenig sorgfältig umgegangen, dann sollen sie dies auch kundtun. Es gibt ja auch Star Trek Fans, die gewisse Folgen grottenschlecht finden. Und Wesley hasst auch jeder :)

194) **Imzadi47** © schrieb am 07.05.2003 um 13:32:56: Ich sags ja, es gibt überproportional viele ??? - UND Star Trek-Fans (Siehe Forumspunkt "Wo man überall so Fans trifft"). Ich hasse Wesley übrigens auch. Sorry für die Abschweifung.

195) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 20.05.2003 um 18:59:01: ich wollte noch eines zu selbstkritik sagen! ich denke es ist leichter kritisch zu sich zu sein, wenn man schon etwas erreicht hat (Marx schrieb ja mittlerweile am meisten ??? bücher aller autoren), als wenn man am anfang steht. und es ist auch für das KOSMOS bild sicher nicht gut, wenn der autor schon nach 2 büchern sagt: "Ja da waren eklatante Fehler!". so etwas kann sich eben nur ein alteingesessener autor leisten und ich hoffe das sonleitner es wird, denn er hat in beiden büchern sehr gute elemente integriert.

196) **Gronther** schrieb am 29.05.2003 um 03:13:50: @Fragezeichen: Da muss ich dir wirklich rechtgeben. Sonleitner hat hier auch seinen Stand und seine Reputation beim Verlag zu berücksichtigen. Wenn er das zu sehr auf die leichte Schulter nimmt, ist er ganz schnell wieder draußen. Ein bisschen Selbstdarstellung gehört am Anfang garantiert dazu. Andere Autoren, die in einer Serie schreiben geben erst viel später Interviews, in denen sie auf die Fans eingehen.

197) **Blinky** © schrieb am 27.06.2003 um 12:30:31: mir fällt besonders auf, dass der Herr Sonleitner wohl die älteren Folgen nie gelesen hat! Was er sich da zusammenschreibt entbehrt jeder rationalen Grundlage! SiFi und dre Fragezeichen.. einmal hat gereicht! und das war auch ein Flop ----> Todesflug. KOSMOS sollte sich so schnell wie möglich wieder von dem Herrn Oberlehrer trennen, DSonleitner soll seinen Schülern lieber was beibringen als den allgemeinen Geschmack zu ruinieren.

198) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 29.06.2003 um 11:51:14: die beiden ersten werke waren sicher nicht hersausragend, aber sie waren zumindest recht guter durchschnitt und mal ehrlich: wenn wir die ersten 2 bücher der autoren minninger, marx, nevis und sonnleitner vergleichen kommt sonleitner nicht so schlecht weg:minninger: 1.stimmen aus dem nichts: gefällt vielen zwar gut, für mich aber DIE horrorfolge, weil psychologie zu den ??? passt wie scifi!!! 2.im bann des voodoo: hab ich nicht gelesen aber die kommentare dazu sind eher negativ---marx: 1.Poltergeist: lese ich gerade 2.brenndendes schwert: super folge mit vielen verdächtigen etc.---nevis: 1. pistenteufel: für mich auch eine miese folge 2. verdeckte fous: sehr kreative namen (-) mit einer sekte die ins ???-universum passt wie scifi (-) sonnleitner: 1. quiz: ok, einige fehler aber sonst recht interessant und vor allem recht gute rätsel 2.panik im park: ok auch ein bisschen scifi aber dennoch ok--->>>>deswegen reihe ich die autoren nach den 2 ersten büchern wie folgt: 1.Marx--2.Sonnleitner--3.Nevis--4.Minninger !!also gebt sonnleitner eine chance nevis ist ja auch besser geworden, und das letzte minninger buch liegt schon länger zurück, zumindest lange genug ;-)

199) **Mr. Burroughs** © schrieb am 01.07.2003 um 15:59:34: Warum vergleicht man eigentlich immer die Autoren miteinander? Würde es Marx nicht geben, wäre dann Minninger dadurch besser? Ich versuche doch, jeden Autor unabhängig zu betrachten, wobei es klar ist, dass man seinen persönlichen Favoriten hat. Allerdings kann ich Dir nicht zustimmen. Poltergeist als MARX erstex Buch ist Meilenweit vom Quiz entfernt! Das Quiz ist von Anfang bis Ende nur unlogisch, da das Ergebnis des gesamten PAnes ist, dass 1.) Die Lösung der Rätsel unter absolutem Zeitdruck geschieht, was nun nicht grad eine sorgfältige Bearbeitung unterstützt. 2.) Dadurch lenkt Nobel die Aufmerksamkeit ja erst richtig auf sich, und so gehts weiter. Die gesamte Vorgehensweise ist an Dämlichkeit nicht zu überbieten!!

200) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 02.07.2003 um 18:31:14: sag ja, poltergeist hab ich noch nicht gelesen, man muss die autoren ja nicht vergleichen, aber wenn ständig auf der seite steht "lasst marx schreiben-sonnleitner ist ***" (sinngemäß) dann finde ich so einen vergleich sinnvoll, und vor allem haben die ander 3 eine relativ faire chance gehabt, also gebt sie (geben wir) sie auch sonnleitner

201) **Graf Zahl** © schrieb am 02.07.2003 um 18:45:26: Als André Marx un Herr Minninger mit den Schreiben anfangen, war das Interesse an der Serie auch noch nicht so groß.

202) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 02.07.2003 um 22:50:48: ich denke aber, den qualitätsunterschied merken nur die leute, die die ??? schon länger lesen und die hatten damals auch schon interessa an der serie!

203) **Mr. Claudius** (kls hempel@aol.com) schrieb am 20.07.2003 um 22:16:21: Wenn ich mir "Panik im Park" von Sonneitner zu Gemüte führt,drängt sich mir unwillkürlich die Frage auf, ob der Mann sich nicht in der Serie vertan hat.Wenn ich aktuelle TKKG-Bände lese, denke ich : Hoppla!

"Panik im Park" ist doch derselbe konfuse Mist wie in Grün!" Na ja, "Gefährliches Quiz" mag ja noch angehen.

204) **Speckbrot** schrieb am 20.07.2003 um 22:48:11: Puh, wenigstens habe ich nicht dafür gesorgt das dieses Forum wieder nach oben rutscht. Marco Sonnleitner mag ich vor allen deshalb nicht, weil mir sein Schreibstil irgendwie aufgesetzt vorkommt. Herr Sonnleitner macht auf mich den Eindruck als ob er mit aller Gewalt cool und witzig sein will. Mich überzeugt das ganze überhaupt nicht. Die Formulierungen wirken auf mich hölzern und künstlich. Wenn ich ehrlich bin erinnert er mich wirklich an einen Lehrer der garnicht merkt das die Schüler seine pseudocoolen Ausdrucksweise total zum kotzen findet.

205) **Sven** schrieb am 24.07.2003 um 11:02:50: Was mich mal interessieren würde: Hat jemand eigentlich mal das andere Sonnleitner Buch, "Tom O'Donnell" gelesen? Wie ist das denn so? Geht das in eine ähnliche sprachliche Richtung? Oder ist es gar ganz anders?

206) **Sven** schrieb am 24.07.2003 um 11:09:46: Um meine eigene Frage zu beantworten: Habe mir gerade die Kundenrezensionen bei "Amazon" angesehen - zu Band 1 sind alle voll des Lobes. Interessant ist allerdings, dass zwei Rezensenten aus Memmingen kommen, dem Heimatort Sonnleitners, und einer aus einem Ort, das wie das Nachbarkaff klingt. Dann ist noch eine Lehrerin aus München dabei, die das Buch mit ihren Schülern gelesen hat - und sicherlich NICHT, weil sie es auf irgendeiner Empfehlungsliste vom Kultusministerium fand! Also, wenn ihr mich fragt: Die waren alle nicht besonders objektiv. Zu Band 2 gab es noch keine Rezensionen, dafür taucht allerdings im Amazon-Text das Wort "Schenkelklopfer" auf. Da musste ich doch sehr schmunzeln...

207) **speckbrot** schrieb am 24.07.2003 um 11:19:03: Auf jeden Fall hört sich Palast der Furien schon an wie ein Schenkelklopfer. Herr Sonnleitner hat eben immer eine bestechend coole Wortwahl.

208) **Pamir** © schrieb am 24.07.2003 um 11:40:50: Oje, wenn man das alles bei Amazon liest, hoffe ich nicht, dass MaSo das "Technisch veraltet"-Forum anguckt. Sonst setzt sich Justus noch eine Brille auf und fängt das Hexen an. (Kommt ihr wieder mit dem Lastwagen? Nein, diesmal kommen wir mit dem Besen.) Spass beiseite, Satire her: Kann sein, dass ich mich irre, aber mir kommt es leider so vor, dass MaSo weniger eigene Ideen hat, sondern mehrere Bücher mischt. Wie in den Rezensionen angesprochen ist Tom O'Donnell eine Mischung aus Herr der Ringe und Harry Potter. Hmm, ist vielleicht PiP eine Mischung aus TKKG, Jan Tenner und Königlich Bayrischem Amtsgericht? Okay, okay, war nur so'n Gedanke.

209) **speckbrot** schrieb am 24.07.2003 um 16:20:32: Im Interview (Gästebuch #12341) sagt Sonnleitner auf die Frage was ihn an den neueren deutschen Büchern am meisten stört, das sie etwas betulich und altbacken sind. Ich frage mich wie er zu dem Ergebniss gekommen ist. Ansonsten fällt auf das die anderen Autoren ihre Bücher nicht gegenseitig beurteilen. Ausserdem sagt er das Peter sein Lieblingscharakter ist weil er so faccettenreich angelegt

ist und man aus ihm am meisten machen kann. Da hat er vielleicht recht, aber warum tut er das dann nicht?